

Ein Projekt des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



 **informatics**
feminale Baden-Württemberg
Sommerhochschule

27.07.–31.07.2021
Hochschule Furtwangen
Online Veranstaltung

Workshops, Seminare, Vorlesungen
www.informatica-feminale-bw.de | **#ifbw21**

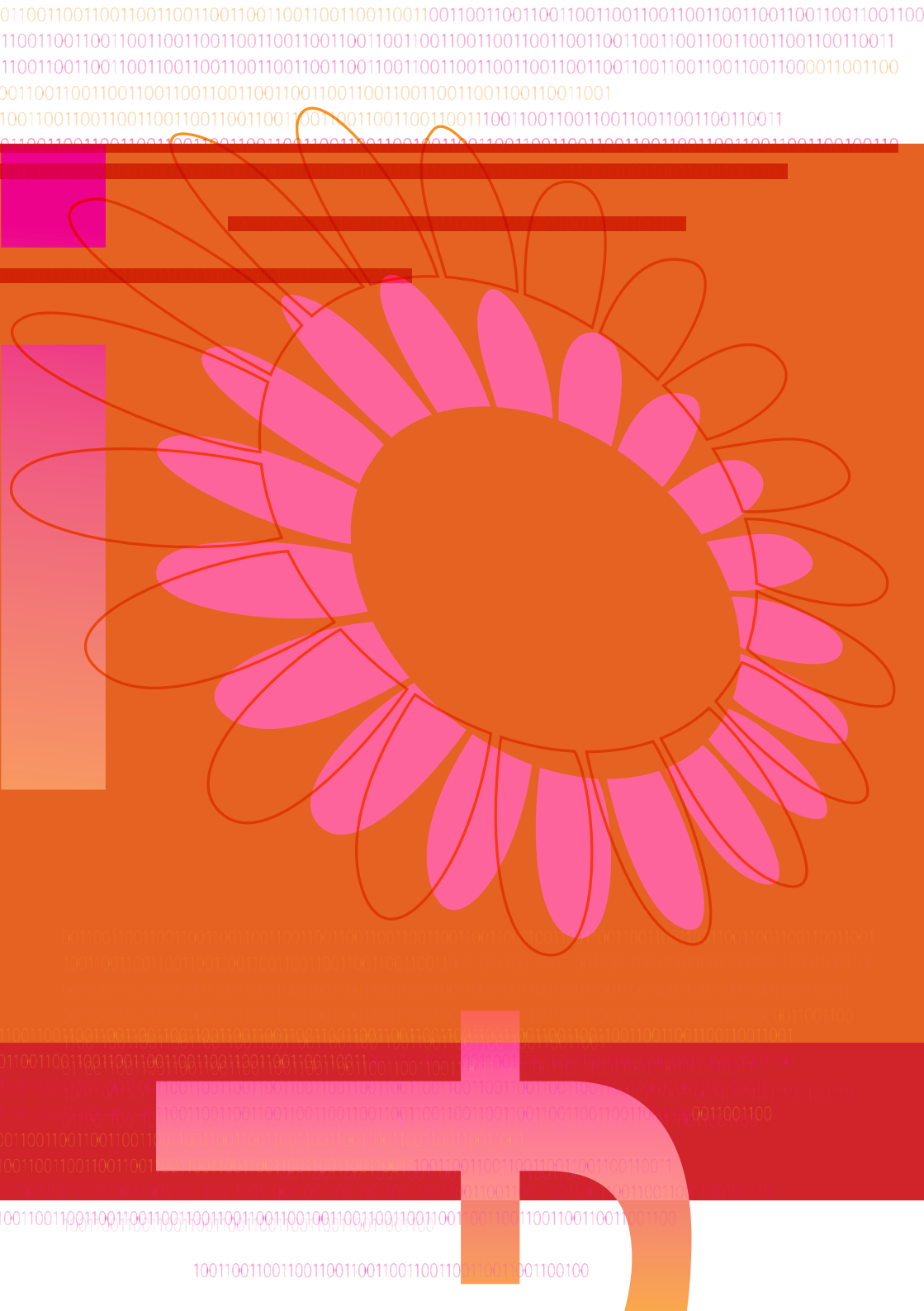
Stundenplan

Di 27.07.	Mi 28.07.	Do 29.07.	Fr 30.07.	Sa 31.07.	
09.15 – 11.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T	
Kaffeepause					
11.45 – 13.00 Eröffnung und Keynote	11.00 – 12.30 Kurse HW1	11.00 – 15.00 Career Day Zeitplan siehe S. 44-47	11.00 – 12.30 Kurse HW2/T	11.00 – 12.30 Kurse HW2/T	
Mittagspause			Mittagspause		
	Lunch-Meetup 13.00-13.30		Lunch-Meetup 13.00-13.30		
14.00 – 15.30 Kurse HW1	14.00 – 15.30 Kurse HW1		14.00 – 15.30 Kurse HW2/T	14.00 – 15.30 Kurse HW2/T	
Kaffeepause					
16.00 – 17.30 Kurse HW1	16.00 – 17.30 Kurse HW1	15.15 – 17.30 Kurse HW2	16.00 – 17.30 Kurse HW2/T		
Pause					
ab 19.00 Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Dozentinnen in der digitalen Cafeteria	18.30 – 21.00: Gemeinsam online Kochen – Ayurve- dische Ernährung 19.00 – 20.30 Workshop: F*ckup Night meets Informatica Feminale BW	18.30-20.30: Remote- Impulsreaktion – wir lassen die #ifbw21 reisen... 19.00 – 20.30 Workshop: So führen Frauen in 2021	ab 19.00 Virtueller Netzwerkabend		
Online-Kinderbetreuung					

HW1 = HALBWOCHENKURSE 1
 HW2 = HALBWOCHENKURSE 2
 T = TAGESKURS

ERÖFFNUNG
 PAUSEN

RAHMENPROGRAMM



Grußwort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Liebe Teilnehmerinnen,

die Pandemie verlangt uns allen – und insbesondere auch Ihnen, liebe Informatik-Studentinnen sowie IT-Fachfrauen aus Wissenschaft und Praxis – weiterhin viel ab. Erneut kann das Sommersemester an den Hochschulen auch in Baden-Württemberg überwiegend nur digital stattfinden. Dies betrifft ebenfalls die jährliche Sommerhochschule informatica feminale Baden-Württemberg. Daher freue ich mich umso mehr, dass Sie mit der digitalen Ausgabe der Hochschulwoche auch in diesem Jahr einen virtuellen Raum zur fachlichen Weiterbildung sowie zum gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen nutzen können.

Das diesjährige Programm der Sommerhochschule hält eine vielfältige Auswahl grundlagenorientierter Fachkurse sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die Teilnehmerinnen bereit. Zudem erwarten Sie Kurse zum Schwerpunkt „Data Science“ – beispielsweise zum maschinellen Lernen, Datenanalyse mit Programmiersprachen wie R oder Python oder Datenschutz und Datensicherheit.

Die zentrale Aufgabe und Bedeutung von Data Science wurde uns im vergangenen Jahr erneut eindrucksvoll vor Augen geführt. Ob in Wissenschaft und Forschung oder in der Industrie – es ist uns wichtig, dass in Baden-Württemberg IT-Studentinnen und -Fachfrauen in diesem Bereich die Zukunft aktiv mitgestalten und exzellente Karrieremöglichkeiten finden können. Daher wünsche ich mir, dass die informatica feminale Baden-Württemberg 2021 großen Zuspruch erfährt und möglichst viele Frauen positive Impulse für ihr Studium und ihre Karriere in der IT erhalten!

Mein Dank gilt dem Netzwerk Frauen.Innovation.Technik, das die Hochschulwoche im Auftrag des Ministeriums ausrichtet, für die gelungene Organisation.



Frauen in MINT-Berufen
in Wirtschaft, Wissenschaft
und Forschung



Theresia Bauer Mdl
Ministerin für
Wissenschaft,
Forschung
und Kunst
Baden-Württemberg



Eröffnung der 21. informatica feminale Baden-Württemberg Dienstag, 27.07.2021

09.15 - 11.30 Uhr
Beginn des
Kursprogramms

11.45 Uhr
Offizielle Eröffnung
und digitale Grußworte

Susanne Köcher, M.Sc.
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Projektleitung informatica feminale
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Kerstin Kriegelstein
Rektorin der Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg

Andrea Linke
Kanzlerin der Hochschule Furtwangen

**Ministerialdirigent
Dr. Hans J. Reiter**
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst des Landes
Baden-Württemberg

Keynote Speech

Prof. Dr. Helena Mihaljević
(Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin)

Bridging the gender
data gap: Entwicklung
von Publikationsprak-
tiken im MINT-Bereich
in den letzten 50 Jahren

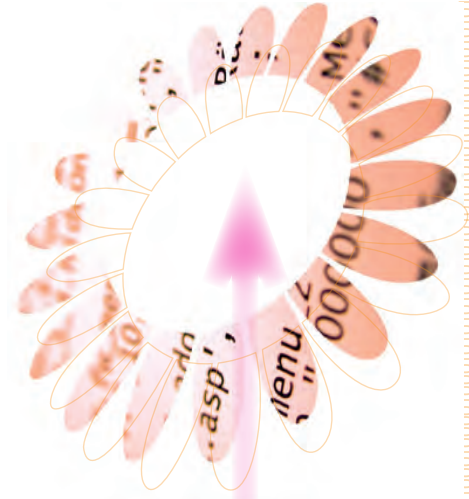
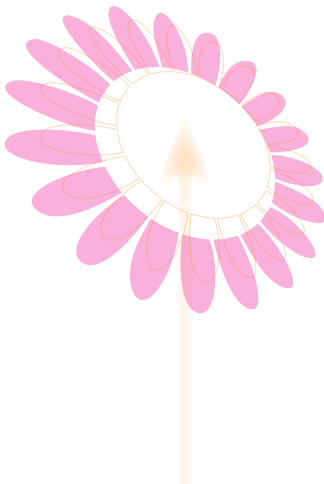
Eine überzeugende Publikationstätigkeit ist ein Schlüsselfaktor für eine erfolgreiche wissenschaftliche Karriere. Verschiedene Studien haben ein systemisches Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern bei der Publikationsverteilung in verschiedenen Bereichen aufgezeigt, vor allem in MINT-Fächern. Der Vortrag beleuchtet die methodischen Möglichkeiten wie auch Herausforderungen, um das Publikationsverhalten unter Berücksichtigung soziodemografischer Aspekte zu untersuchen, und präsentiert Ergebnisse aus einem internationalen und interdisziplinären Projekt, in dem wir Daten zu Publikationen der letzten 50 Jahre in Mathematik, Physik und Astronomie quantitativ analysiert haben.

Anschließender Austausch in der digitalen Cafeteria

14.00 Uhr
Weiterführung des Kursprogramms

Career Day
Donnerstag, 29.07.2021
11.00 – 15.00 Uhr

Sechs Workshops zum Thema Karriere von Unternehmen wie z.B. der Deutschen Bahn und ein Fachworkshop. Außerdem erstmalig eine Promotionsession, bei der sieben Doktorandinnen ihre Arbeiten präsentieren und zur Diskussion einladen.



Unser Programmbeirat

Prof. Dr. Ulrike Busolt

Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical and Medical
Engineering

Dipl.-Ing. Sandra Klatt

Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical and Medical
Engineering

Susanne Köcher, M.Sc.

Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical and Medical
Engineering

Aline Fuß, M.A.

Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical and Medical
Engineering

Andrea Pflug

Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical and Medical
Engineering

Dipl.-Math. Laura Steiner

Universität Stuttgart
Studienbüro Elektronik und
Informationstechnik

Andrej Danewitz, B.Sc.

Hochschule Furtwangen University
Studentische Hilfskraft





Let's have a
CoffeeCodeBreak

Mentoring für Frauen von Frauen in Tech

<3

Kostenloses Mentoring

Wir sind über 40 Frauen, die sich freiwillig engagieren und dir kostenlose Mentoring-Sessions anbieten.

Ohne Anmeldung

Wir sind offen und unkompliziert. Buche jetzt ohne Registrierung oder Bewerbung deine Session mit uns!

Individuell und flexibel

Jede Mentorin besitzt ihre eigenen Skills und Erfahrungen. So kannst du auf die Mentorin zugehen, die dir gerade am besten weiterhelfen kann.



Finde deine Mentorin auf
www.coffeecodebreak.de

Kurse

21IF-01-HW1

Datenschutz und Datensicherheit – Grundkurs

Fachkurs



Margot Antabi,
B.Sc.

frei[DAT], Freiburg.

Di	27.07.	09.15 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	28.07.	09.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Do	29.07.	09.00 – 10.30

Voraussetzungen: IT-Kenntnisse

Teilnehmerinnen: 8

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: schriftliche Ausarbeitung nach der Veranstaltung

Nicht nur wer in der IT Branche arbeitet, bewegt sich unbewusst oft am Rande der Legalität. Wir leben in einer äußerst innovativen Zeit, in der wir immer unbesorgter mit unseren eigenen Daten umgehen. Wir chippen Haustiere, benutzen die WhatsApp und sind präsent auf Instagram, Twitter und Co.

So passiert es nicht selten, dass man den Überblick über seine Datenspuren verliert. Gibt es heutzutage noch eine Privatsphäre? Färbt unser sorgloses Verhalten – wenn auch ungewollt – in unseren beruflichen Alltag ab?

Kursinhalte des Grundkurses sind:

- Grundkenntnisse zu verfassungsrechtlich garantierten Persönlichkeitsrechten der Betroffenen und Mitarbeiter der verantwortlichen Stelle
- umfassende Kenntnisse zum Inhalt und zur rechtlichen Anwendung der für die verantwortlichen Stellen einschlägigen Regelungen der DSGVO, des BDSG und LDSG BW, auch technischer und organisatorischer Art,
- Kenntnisse des Anwendungsbereiches datenschutzrechtlicher und einschlägiger technischer Vorschriften, der Datenschutzprinzipien und der Datensicherheitsanforderungen insbesondere nach Art. 32 DSGVO
- Kenntnisse der Informations- und Telekommunikationstechnologie und der Datensicherheit (z.B. verschlüsseln wir Festplatten und E-Mails)

Die Teilnehmerinnen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme des Grund- und Aufbaukurses (21IF-20-HW2) ein Zertifikat, welches die Fachkunde nachweist und können somit zur Datenschutzbeauftragten bestellt werden.

21IF-02-HW1

Data Analysis Concepts with Python (english)

Fachkurs



**Dr. rer. nat.
Nadine Berner**

Gesellschaft für
Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH

Di	27.07.	09.15 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	29.07.	09.00 - 10.30

Requirements: Basic knowledge of programming, statistics and Python

Participants: 12

Credit Point (ECTS): 1

Work for CP: Programming project of a data analysis task (in general submitted as a jupyter notebook)

The basic workflow of data analysis encloses the potential pre-processing, suitable storage, beneficial visualization and statistical analysis of complex data. The goal of this workshop aims to enable the participants to design and implement computational approaches to data analysis tasks in a sustainable pythonic manner.

In order to provide a common working ground, the workshop starts with a brief but profound introduction to the interpreter language Python, an on-spot installation and the organisation of multiple working environments for different Python projects. To provide a convenient workflow throughout the workshop, the basics of object-oriented programming are refreshed.

The workshop introduces the guiding principles of data science in general and data analysis in particular via hands-on examples covering:

- efficient strategies for the computation with and the organisation of large data sets
- introduction to explorative, descriptive and inferential data analysis
- discussion of statistical principles guiding data analysis concepts
- application of open source libraries for data analysis methods

Remark: The Workshop provides the basic knowledge expected for the Workshop Machine Learning - Advance Data Analysis Concepts with Python (Workshop 21IF-21-HW2)

21IF-03-HW1

Einstieg in Data Science mit R

Fachkurs

© DHBW KA//fabry



**Prof. Dr.
Katja Wengler**
DHBW Karlsruhe

Di	27.07.	09.15 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	29.07.	09.00 - 10.30

Voraussetzungen: Hilfreich wären grundlegende Kenntnisse der deskriptiven Statistik.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Aktive Teilnahme an den Fallstudien

Datengetriebene Unternehmen erzielen bis zu 70% mehr Umsatz als Wettbewerber, daher wird in Zukunft jedes Unternehmen Datenanalyse beherrschen müssen. Dazu zählt das selbstständige Erheben, Verarbeiten und Analysieren von verschiedensten Datenmengen. Ein Werkzeug, um die Datenanalyse zu bewerkstelligen, ist die statistische Programmiersprache R.

Wir starten mit den grundlegenden Begriffen und Vorgehensweisen im Bereich Data Science, lernen fundamentale Eigenschaften und Kompetenzen eines Data Scientists kennen und bearbeiten kleinere Fallstudien mit R. Diese Fallstudien umfassen die folgenden Phasen eines Data Science Prozesses:

- Datenaufbereitung
- Analyse der Daten mit deskriptiven Methoden der Statistik
- Datenanalyse mit ausgewählten Methoden des Machine Learnings
- Interpretation der Ergebnisse



21IF-06-HW1

Sprachverarbeitung - Verfahren und Anwendungen

Fachkurs

PD Dr.-Ing. habil. Ruth Marzi

Privatdozentin Technische Universität Berlin
Institut Telekommunikationssysteme Fachgebiet
Nachrichtenübertragung

Di	27.07.	09.15 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	29.07.	09.00 - 10.30

Voraussetzungen: fortgeschrittene Studentinnen, Doktorandinnen und Praktikerinnen der Ingenieurwissenschaften, der Informatik und verwandter Fächer (Elektrotechnik, Linguistik, etc.)

Grundkenntnisse der Programmierung sollten vorhanden sein, Kenntnisse einer bestimmten Programmiersprache/Tools nicht notwendig

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: (unbenotet) Ausarbeitung eines Themas zur Anwendung von Sprachverarbeitung

Navi im Auto, Gerätesteuerung im eigenen Heim, Sprachassistenten namhafter Großunternehmen ... Es wird für viele neue Anwendungen geworben, denen eines gemeinsam ist: Dass Funktionen durch gesprochene Sprache ausgelöst werden sollen.

Interaktion per Sprache wird allgemein als angenehm und bequem angesehen, trotzdem gibt es Vorbehalte an der Nutzung. Liegt es an der Qualität der Erkennung oder der Sprachausgabe? Liegt es am Design solcher Systeme? Ist die Benutzungsschnittstelle nicht auf Sprachinteraktion abgestimmt? Im Kurs sollen die folgenden Fragen beantwortet werden: Welche Schritte sind notwendig, um eine für die Sprachsteuerung sinnvolle Anwendung zu entwickeln? Welche Schwierigkeiten treten bei der Entwicklung eines sprachverarbeitenden Systems auf? Welche linguistischen und technischen Probleme müssen überwunden werden, um „frei“ zu sprechen und/oder flexible Ausgaben erzeugen zu können? Anhand eines Beispielszenarios werden gemeinsam die einzelnen Schritte zur Gestaltung einer sprachgestützten Anwendung erarbeitet sowie ein Test zur Bewertung von Sprachqualität durchgeführt. Der Kurs ist in dem Sinne ein Theorie-Kurs, in dem nicht programmiert wird.

21IF-07-HW1

Einführung in maschinelles Lernen

Fachkurs



**Annika Liebgott,
M.Sc.**

Universität Stuttgart, ISS

Di	27.07.	09.15 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	29.07.	09.00 - 10.30

Voraussetzungen: Für die Programmieraufgaben sind grundlegende Python-Kenntnisse nötig. Grundkenntnisse im Bereich Stochastik und Signalverarbeitung sind kein Muss, erleichtern das Verfolgen des Kurses aber

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Anfertigen einer kurzen Hausarbeit (ca. 5 Seiten) zu einem Anwendungsgebiet des maschinellen Lernens

Maschinelles Lernen bezeichnet eine Kategorie von Algorithmen, die dafür genutzt werden, künstliche Intelligenz praktisch umzusetzen. Es handelt sich dabei um ein höchst innovatives Forschungsfeld, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. Insbesondere durch die rasanten Fortschritte auf dem Gebiet des Deep Learnings in den letzten Jahren, wurde diese Entwicklung noch weiter beschleunigt. Ziel des Kurses ist, einen Überblick über das Themenfeld des maschinellen Lernens zu bekommen. Dabei wird zunächst darauf eingegangen, wie maschinelles Lernen allgemein umgesetzt werden kann und welche Schritte zur Implementierung eines erfolgreichen maschinellen Lernsystems nötig sind. Anschließend wird ein Überblick über verschiedene Methoden des maschinellen Lernens und deren Funktion, sowohl klassisch merkmalsbasiert als auch aus dem Bereich Deep Learning, gegeben. Auch praktische Fragen, beispielsweise zur Auswahl eines Algorithmus, der Datenvorverarbeitung und Evaluation der Ergebnisse, werden angesprochen. Die betreute Implementierung kleinerer Aufgaben aus den besprochenen Themenfeldern erlauben, das Gelernte direkt in der Praxis umzusetzen.

21IF-08-HW1

Design Sprint Workshop: Vom Problem zum getesteten Prototypen

Fachkurs



**Carolin Kuchinke,
B.A.**
Universität Heidelberg

Di	27.07.	09.15 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	29.07.	09.00 - 10.30

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: 10
Credit Point (ECTS): -
Leistung für CP: -

Digitale Produkte und Softwarelösungen werden immer komplexer, der Entwicklungsprozess ist oft langwierig und nicht immer nutzerzentriert. Mit Hilfe der Design Sprint Methode wird dieser Prozess verkürzt, denn die eigentliche Idee hinter dem Produkt wird validiert, bevor sie umfassend umgesetzt wird. So werden in diesem Workshop-Format die 5 Phasen der nutzerzentrierten Produktentwicklung vorgestellt und von den TeilnehmerInnen anhand eines selbstgewählten Themas bzw. Produkts durchlaufen. Welche Analysen, Vorbetrachtungen, Methoden und kreative Ideengenerierung sind beispielsweise nötig, um ein digitales Produkt mit einem Mehrwert für den Nutzenden zu entwickeln und somit eine positive User Experience zu erzeugen. Welche Herausforderungen gelten für die Benutzeroberfläche (User Interface), damit diese auch von Menschen mit kognitiven und körperlichen Defiziten genutzt werden kann. Welche Gestaltungstheorien finden Anwendung in der Oberflächen-gestaltung auch für verschiedene Bildschirmgrößen und wie überprüfe ich meine Idee und meine Produktentwicklung bei realen Anwenderinnen, um sicher zu stellen, dass mein Produkt auch bei der Zielgruppe wirkt.



21IF-09-HW1

App-Entwicklung mit Livecode

Fachkurs



Marion Lammarsch

Universität Heidelberg

Di	27.07.	09.15 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	29.07.	09.00 - 10.30

Voraussetzungen: Eigenen Laptop mitbringen, bei Onlineveranstaltung: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Aufgabe zur Modifikation der App plus Dokumentation

LiveCode ist eine Integrierte Entwicklungsumgebung (IDE), die von Apples Hypercard inspiriert ist. Sie ermöglicht eine plattformunabhängige Programm-entwicklung für Mobilgeräte sowie Desktop-Computer. Das Entwicklungssystem wurde seit 2013 erheblich ausgebaut und ist als kostenfreie Open Source Version sowie parallel als kommerzielle Version erhältlich. Das System ist eine einfach zu erlernende Programmierumgebung, die sich zum Einsteigen anbietet, die aber dennoch genügend Potenzial bietet, um auch professionelle Software damit zu erstellen.

LiveCode ermöglicht aufgrund seines grafischen Benutzerinterface (WYSIWYG), in welchem Erstellung und Testen einer Anwendung fließend ineinander übergehen, eine sehr flexible und schnelle Umsetzung von Programmprojekten.

Im Kurs werden Ihnen zunächst die Grundlagen und Design-Prinzipien für die App-Entwicklung vorgestellt. Danach sollen die Teilnehmerinnen eine einfache App in Teamwork mit Unterstützung durch die Dozentin entwickeln.



21IF-10-HW1

Frei sprechen

Social Skills Kurs



**Dipl.-Ing. agr.
Gabriele Koch**

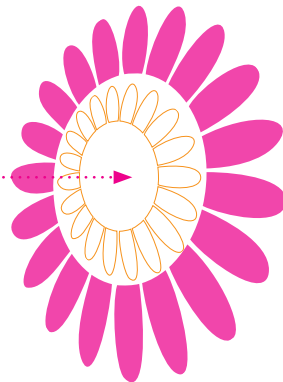
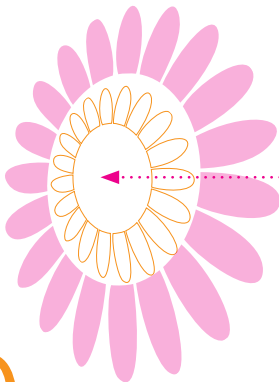
Prüfungscoaching &
Kompetenzberatung,
Konstanz

Di	27.07.	09.15 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	29.07.	09.00 - 10.30

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: 8
Credit Point (ECTS): 1
Leistung für CP: Kurz-Präsentationen,
Ausarbeitung, Übungsaufgaben

Sicher und souverän in Prüfung, Präsentation, Bewerbung, Assessment-Center, Verhandlung, beruflichem Konfliktgespräch, Fremdsprachen. Lernen Sie körperliche Grundlagen und praktische, schnell wirksame Übungen kennen, um in wichtigen Situationen kompetent zu sprechen.

- Sehen und gesehen werden: Blickkontakt zu GesprächspartnerInnen und Publikum
- Gut hören und gehört werden
- Präsent sein, sich gut konzentrieren und fokussieren
- Inhalte abrufen und gut strukturiert ausdrücken
- Klar und angenehm sprechen, gut kommunizieren, Fragen souverän beantworten
- Nervosität / Redeangst abbauen: Denk- und Handlungsfähigkeit contra „Überlebensmodus“
- Die individuelle Wohlfühlhaltung.
- Wir arbeiten ohne Kamera, das „Maß der Herausforderung“ bestimmt jede Teilnehmerin für sich selbst.



21IF-11-HW1

Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung – Grundkurs

Social Skills Kurs



Janna Lingenfelder,
Dipl.-Physikerin,
Dipl.-Informatikerin,
MBA

Head of Interoperability
and Data Quality bei Zeiss
Meditec, Dozentin und
Trainerin für Verhandlungsführung.

Di	27.07.	09.15 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	28.07.	09.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Do	29.07.	09.00 – 10.30

Voraussetzungen: Gutes Lese- und Hörverständnis in Englisch. (Verhandlungssprache in den Übungen ist Deutsch.)

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

»Take care to get what you like or you will be forced to like what you get«
(George Bernard Shaw)

Verhandlungen sind unabdingbarer Teil unseres Lebens. Bewerbungsgespräche, Diskussionen mit Ihrem Lebenspartner, z.B. über das nächste Urlaubsziel, Auseinandersetzungen mit Vorgesetzten über Ihre Beförderung, Festlegung von Projektanforderungen mit Kunden – das sind nur einige Beispiele von Verhandlungen. In diesem Kurs werden wir in die Theorie und Praxis der Verhandlungswelt eintauchen. Der Kurs vermittelt eine solide theoretische Basis der Verhandlungsführung und ermöglicht es Ihnen durch Teilnahme an simulierten Verhandlungen Erkenntnisse und Aha-Erlebnisse zu gewinnen und Ihre persönliche Entwicklung zu fördern, was künftig zu besseren Verhandlungsergebnissen führt.

Sie lernen:

- welche Verhandlungsarten es gibt und die dazu passenden Strategien
- welche Rolle Verhandlungsmacht spielt und wo ihre Quellen sind
- wo unsere menschliche Wahrnehmung verzerrt ist und wie diese Verzerrung den Verhandlungsausgang beeinflussen kann
- was die Unterschiede zwischen Männern und Frauen in Verhandlungen sind.

21IF-12-HW1

Grundlegende Konzepte der agilen Produktentwicklung mit Scrum

Social Skills Kurs



Dr. Silvia von Stackelberg

DSV-Gruppe, Stuttgart

Di	27.07.	09.15 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	29.07.	09.00 - 10.30

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Hausarbeit nach Workshop

Scrum erfreut sich in der Praxis als Framework zur agilen Produktentwicklung zunehmender Beliebtheit. Jedoch führen nicht alle Umsetzungen von Scrum zum gewünschten Effekt. Aber was macht eine erfolgreiche Umsetzung von Scrum aus? Dieser Workshop beantwortet diese Frage, indem die essentiellen Konzepte von Scrum adressiert werden. Agile Werte und Prinzipien, wie die kontinuierliche Verbesserung des Produktes und der Prozesse, sich selbst manage Teams mit Verantwortlichkeiten und der Fokus auf den Produktwert, werden interaktiv erlebt. Das Ziel ist, dass die Teilnehmerinnen die Bedeutung der Konzepte verstehen und für eine erfolgreiche agile Arbeitsweise nach Scrum gewappnet sind.

Teilnehmerinnen sollten neben Offenheit auch Spaß an spielerischen Übungen mitbringen. Die Grundlage des Workshops bildet der Scrum Guide (Vers. 11/ 2020). Interessierte Teilnehmerinnen können diesen im Vorfeld unter <https://www.scrum.org/resources/scrum-guide> abrufen. Dieser Workshop klammert Werkzeuge im Kontext von Scrum (z.B. User Stories, Schätzung) weitgehend aus.



21IF-20-HW2

Datenschutz und Datensicherheit – Aufbaukurs

Fachkurs



Margot Antabi, B.Sc.

frei[DAT] in Freiburg i.Br.

Do	29.07.	15.15 - 17.30
Fr	30.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	31.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30

Voraussetzungen: IT Kenntnisse

Teilnehmerinnen: 8

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: schriftliche Ausarbeitung nach der Veranstaltung

In vielen Unternehmen und Betrieben ist erst mit Geltung der Datenschutz-Grundverordnung im Jahr 2018 der Datenschutz etabliert worden. Für die Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen und der Dokumentationspflichten – durch die der Nachweis erbracht werden muss, dass die geforderten Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten eingehalten werden – sind oft Datenschutzkoordinatoren oder Datenschutzverpflichtete zuständig. Welche Aufgaben haben Datenschutzbeauftrag-

te und welche können sie an Datenschutzkoordinatoren abgeben? Die Dokumentationspflichten überfordern viele – wir bringen im Kurs Licht in dieses Dunkel!

Dieser Kurs schließt an den Grundkurs (21IF-01-HW1) an, kann aber auch unabhängig vom Grundkurs besucht werden.

Kursinhalte sind

- Erforderliche Rahmenbedingungen innerhalb der verantwortlichen Stelle zur Fachkunde und Unabhängigkeit, Bestellung, Rechte und Pflichten, Zuverlässigkeit der Datenschutzbeauftragten, sowie Organisation und Koordination von Datenschutz und Datensicherheit im Unternehmen auch im Hinblick auf die EU-DSGVO
- Kenntnisse im praktischen Datenschutzmanagement einer verantwortlichen Stelle
- betriebswirtschaftliche Grundkompetenz und Kenntnisse im Risikomanagement
- Kenntnisse der technischen und organisatorischen Struktur sowie deren Wechselwirkung in der zu betreuenden verantwortlichen Stelle

Wir erarbeiten gemeinsam ein Datenschutzmanagementsystem mit relevanten Dokumenten.

Die Teilnehmerinnen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme des Grund- und Aufbaukurses ein Zertifikat, welches die Fachkunde nachweist und können somit zur Datenschutzbeauftragten bestellt werden.

21IF-21-HW2

Machine Learning – Advanced Data Analysis Concepts with Python (english)

Fachkurs



**Dr. rer. nat.
Nadine Berner**

Gesellschaft für Anlagen-
und Reaktorsicherheit
(GRS) gGmbH

Do	29.07.	15.15 – 17.30
Fr	30.07.	09.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	31.07.	09.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30

Requirements: Good knowledge of object-oriented programming, statistics and Python or Workshop Data Analysis Concepts with Python (Workshop 21IF-02-HW1)

Participants: 12

Credit Point (ECTS): 1

Work for CP: Programming project of a data analysis task via machine learning (in general submitted as a jupyter notebook)

A challenging task depicts the analysis of complex data for unravelling deeper insights from and predicting future patterns based on available data. Machine learning (ML) algorithms provide powerful approaches to extend the data analysis spectrum beyond classical statistical modelling concepts. The workshop aims to enable the participants to understand and apply supervised and unsupervised learning methods and to address advanced data analysis tasks in a sustainable pythonic manner.

Based on Python, the workshop presents state-of-the-art ML libraries. To fully exploit the potential of the provided ML approaches, beneficial implementation strategies into the workflow of data analysis projects are elaborated.

The workshop introduces the guiding principles of data science and ML approaches used for advanced data analysis via hands-on examples covering:

- introduction to supervised and unsupervised machine learning
- discussion of statistical principles guiding machine learning concepts
- discussion of interpretability approaches to machine learning algorithms
- application of open source libraries for advanced data analysis and machine learning



// Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten

an Hochschulen für angewandte Wissenschaften
in Baden-Württemberg
und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

// Professorin werden – die Angebote der LaKof BW

// **AUF DEM WEG ZUR PROFESSUR (HAW/DHBW)**

Workshops, Seminare und Informationsveranstaltungen
zu den Themen Bewerbung, Berufungsverfahren, Promotion.

// **MATHILDE-PLANCK-LEHRAUFTRAGSPROGRAMM**

Mit dem Programm sammeln Frauen, die eine Professur anstreben,
Erfahrungen in der Hochschuldidaktik. Es fördert den Austausch
zwischen Hochschulen und möglichen Bewerberinnen auf Professuren.

// **DATENBANK PROFESSORIN (HAW/DHBW)**

Die überregionale Datenbank bietet

- *Akademikerinnen* aktuelle Ausschreibungen von Professuren
und Lehraufträgen
- *Hochschulen* anonymisierte Profile von Akademikerinnen
mit Interesse an einer Professur

www.datenbank.lakof-bw.de

// **[WWW.LAKOF.DE](http://www.lakof.de)**

Website mit umfangreichen Informationen für Akademikerinnen
auf dem Weg zur Professur (HAW/DHBW), für Hochschulen
und für Gleichstellungsbeauftragte

Kontakt: www.lakof-bw.de



21IF-22-HW2

Objektorientierte Programmierung mit Java

Fachkurs



Dipl. Inf.

Sima Darabi

SRH Berufsbildungswerk
Neckargemünd

Do	29.07.	15.15 - 17.30
Fr	30.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	31.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30

Voraussetzungen: Allgemeine Programmierungskennnisse: Variablen, Datentypen. Der Kurs eignet sich für Anfängerinnen.

Teilnehmerinnen: 10

Credit Point (ECTS): 2

Leistung für CP: Aufgaben und eine Projektarbeit

Warum heißt diese Programmiersprache „objektorientiert“? Richtig, weil sich die objektorientierte Programmierung an Objekten orientiert. Aber wie können Sie diese Objekte finden, miteinander in Verbindung bringen, modellieren und das Modell in Java-Code umsetzen. Das kann als Kunst bezeichnet werden, die nur Informatiker können. In meiner Vorlesung lernen Sie diese Kunst. Im Kurs Objektorientierte Programmierung OOP werden die Teilnehmer systematisch mit den Regeln und Grundzügen der objektorientierten Programmierung OOP vertraut gemacht. Am Ende dieser Veranstaltung sind Sie in der Lage eine kleine „Welt“ zu modellieren und dieses Modell in Java-Code umsetzen. Die folgenden Hauptkonzepte werden im Rahmen des Kurses vorgestellt, diskutiert und angewendet:

- Modellierung des Systems
- Entwicklung von Objektdiagramm
- Entwicklung von Klassendiagramm
- Umsetzung des Klassendiagramms in Java-Code

Der Lerninhalt besteht aus den Kombinationen der Lernvideos mit der Betrachtung der Kompetenz von GI-Standards und des Konzepts „Object first“.

Der Kurs ist praxisorientiert.

21IF-23-HW2

Datenmanagement und Datenbankentwicklung – Für Anfängerinnen

Fachkurs



Mandy Goram

Karlsruher Institut für
Technologie (KIT)

Do	29.07.	15.15 - 17.30
Fr	30.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	31.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung von Übungsaufgaben/Programmieraufgaben im Bereich Datenbankentwicklung nach dem Sommerstudium

Der Umgang mit und die Entwicklung von Datenbanksystemen gehören heute zu einer der Kernkompetenzen in der Informatik und von Anwendungssystemen in Unternehmen. Sie bilden die Grundlage für das Verständnis von Big Data und Data Mining. Um diese Themen verstehen und passende Systeme entwickeln zu können, muss man wissen, wie Datenbanksysteme funktionieren und in welchem Kontext sie angewendet werden können. Dieser Kurs gibt eine Einführung in die Welt der Datenbanken und der Datenbankmanagementsysteme. Er bildet die Basis für das Verstehen des Datenmanagements. Die Teilnehmerinnen lernen die Grundlagen von Datenbanksystemen, die Abfragesprache SQL, den Aufbau von relationalen Datenbanken sowie die strukturierte Erstellung von Datenmodellen (inkl. ER-Diagrammen) und der Auswertung von Daten.



21IF-24-HW2

Introduction to Reinforcement Learning with MATLAB (english)

Fachkurs



Dr. Sabrina Klos

Technische Universität
Darmstadt, Institut für
Nachrichtentechnik



Dr.-Ing.

Andrea Ortiz

Technische Universität
Darmstadt, Institut für
Nachrichtentechnik

Do	29.07.	15.15 - 17.30
Fr	30.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	31.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30

Requirements: Grundlegende Kenntnisse in MATLAB sind vorteilhaft, aber nicht zwingend notwendig.

Participants: 12

Credit Point (ECTS): -

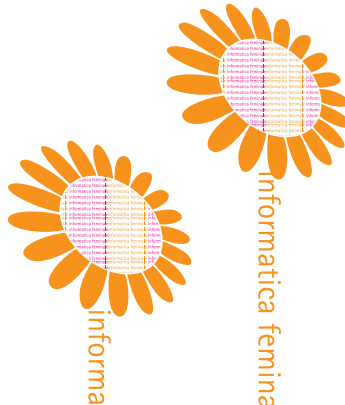
Work for CP: -

In many everyday life situations and technical applications, problems arise that are too complex to solve manually. Methods from Reinforcement Learning can help to solve such complex problems. Reinforcement Learning is a type of machine learning, where an agent learns to take actions in an environment in order to maximize its received reward.

This workshop gives an introduction to Reinforcement Learning with MATLAB. The participants get an overview of basic types of Reinforcement Learning problems and selected Reinforcement Learning algorithms.

Additionally, a short introduction to programming with MATLAB is given. Afterwards, the participants can consolidate the knowledge acquired: Exemplary Reinforcement Learning algorithms will be implemented in MATLAB and used to solve decision-making problems. Subsequently, the simulation results will be evaluated and discussed.

MATLAB test licenses are available that are valid for one month from July 22nd, 2021.



21IF-25-HW2

Visualisierung mit D3.js

Fachkurs

Bild: Max Kovalenko



Dr. Tanja Blascheck

Universität Stuttgart,
Institut für Visualisierung
und Interaktive Systeme
(VIS)
Abteilung Grafisch-
Interaktive Systeme

Do	29.07.	15.15 - 17.30
Fr	30.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	31.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30

Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse mit JavaScript, Laptop (nicht bei Onlineveranstaltung)

Teilnehmerinnen: 8

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Visualisierungsprojekt mit D3.js

„Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte,“ ein Sprichwort, welches in der heutigen Big-Data-Ära mehr denn je gilt. Doch wie können Daten effektiv als „Bilder“ bzw. Visualisierungen dargestellt werden? Welche Visualisierungen gibt es außer Standardgraphiken wie Balkendiagramme oder Tortendiagramme? Welche Visualisierungen eignen sich für welche Daten und

welche Werkzeuge eignen sich für die Entwicklung von Visualisierungen? In diesem Kurs werden die Grundlagen der Daten-Visualisierung beleuchtet sowie Standard-Visualisierungen und die Auswahl geeigneter Visualisierungen anhand verschiedener Analyseaufgaben besprochen. Zusätzlich wird betrachtet, wie Interaktionen genutzt werden können, um Daten mit Hilfe von Visualisierungen zu explorieren. Als Werkzeug wird die JavaScript-Bibliothek D3.js vorgestellt und für die Entwicklung eigener Visualisierungen genutzt. Anhand eines Projektes lernen die Teilnehmerinnen, wie sie eigene interaktive Visualisierungen mit D3.js entwickeln können.

Die Teilnehmerinnen können gerne eigene (persönliche) Daten (zum Beispiel Gesundheitsdaten ihrer Fitnessuhr) mitbringen und diese im Rahmen des Kurses visualisieren und analysieren. Es werden aber auch verschiedene Beispieldatensätze zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung zur Teilnahme am Kurs sind ein eigener Laptop sowie grundlegende Kenntnisse von JavaScript (inklusive HTML, CSS, DOM), diese werden im Kurs nur kurz wiederholt. Wissen über skalierbare Vektorgrafiken (SVG) wird nicht erwartet. Gerne kann eine Teilnahme vorab besprochen werden, falls es Unsicherheiten bei den JavaScript-Kenntnissen gibt.

21IF-26-HW2

Code Camp im Bereich autonomes Fahren

Fachkurs



Dipl.-Math.
Antonia Reiter

Ludwigsburg, Robert Bosch GmbH/ Abstatt, Robert Bosch GmbH



Dipl.-Ing. FH
Susanna Maria Hepp

Ludwigsburg, Robert Bosch GmbH/ Abstatt, Robert Bosch GmbH

Do	29.07.	15.15 - 17.30
Fr	30.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	31.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30

Voraussetzungen: Eigener Laptop, (nicht bei Online-Veranstaltung) Neugier, Spaß am Programmieren, Kenntnisse in mindestens einer objekt-orientierten Programmiersprache (Java, C++ oder Python)

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Implementierung eines A* Algorithmus in einer weiteren Programmiersprache nach Wahl (z.B. Java, C++, Rust...)

Am Beispiel einer Problemstellung aus dem Bereich des autonomen Fahrens (Wegfindung bzw. Hindernis-Umfahrung mittels A*-Suche) ^{A*} lernen die Teilnehmerinnen die Entwicklung einer verteilten Anwendung in der Programmiersprache Python. In einem Hackathon werden Lösungen mit Hilfsmitteln und Prinzipien der modernen Software Entwicklung wie beispielsweise Design-Patterns, Pair-Programming oder Continuous Integration Schritt für Schritt erläutert. In 2er-Teams werden gleichzeitig unterschiedliche Aspekte einer Lösung erarbeitet (Hindernis-Erzeugung, visuelle Darstellung und Wegfindung) und die verteilte Software-Entwicklung auf verschiedenen Laptops und deren professionelle Integration zu einem gemeinsamen Endprodukt geübt. Dafür nutzen wir natürlich ausschließlich lizenzfreie Werkzeuge, so wird die gemeinsame Code-Basis auf GitHub verwaltet und bleibt damit auch nach dem Kurs für alle Teilnehmerinnen frei zugänglich. Der Schwerpunkt des Code-Camps liegt auf der gemeinsamen praktischen Software-Entwicklung und weniger auf den benötigten theoretischen Inhalten – Code beats Powerpoint!

A* (oder „a star“) ist ein Wegfindungs-Algorithmus wie er z.B. bei Navigationssystemen oder Pfadplanung beim autonomen Fahren verwendet wird. (siehe auch https://de.wikipedia.org/wiki/A*-Algorithmus)

21IF-27-HW2

Haustier-Roboter bauen mit einem Microcontroller

Fachkurs

Birgit Koch-Sickmann

roMINTa

Maria Oelinger

Kindernothilfe

Do	29.07.	15.15 - 17.30
Fr	30.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	31.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

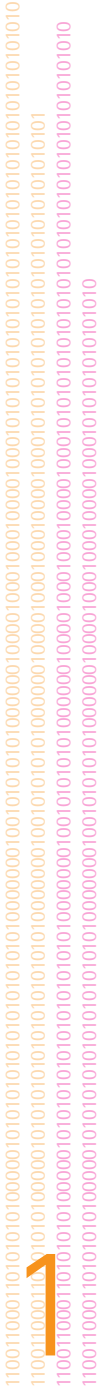
Wir bauen ein Tamagotchi, jede Teilnehmerin kann sich ihr eigenes Haustier ausdenken und bauen. Mit Unterstützung der Dozentinnen (Grundlagen Programmierung mit Schleifen, Bedingungen, Variablen, gekapselten Funktionen...) können Einsteigerinnen und auch diejenigen, die schon programmieren können, am Ende ihr Haustier fertigstellen und zum LEBEN erwecken.

Die Mikrocontrollerplatine Calliope mini wird mit dem Computer verbunden, das gerade selbst erbaute Programm wird übertragen - und los geht's!

Mehr als andere ähnliche Geräte bringt der Calliope Mini bereits in der Grundausstattung viele Sensoren und andere Komponenten mit: Lagesensor, Kompass, Temperaturmesser, Anschlussmöglichkeiten für Krokodilklemmen und sogar für gewöhnliche Knete können die Teilnehmerinnen ausprobieren.

Nach dem Workshop verstehen die Teilnehmerinnen grundlegende Programmierprinzipien. Sie können die verschiedenen Bauteile des Calliope Mini ansteuern und eigene kleine Programme erstellen.

Programmiert wird online mit Open Roberta. Die notwendige Hardware (Calliope Mini und Zubehör) wird für den Kurs leihweise zur Verfügung gestellt.



21IF-28-HW2

Agile Leadership Practices

Social Skills Kurs



**Dipl.-Inf.
Ellen Hermens**

München, AUSY
Technologies Germany AG



**Dipl.-Wirtsch.-Inf.
Anke Scheuber**

München, AUSY
Technologies Germany AG

In der heutigen Zeit setzen immer mehr Unternehmen auf Agile Methoden, um in der IT, aber auch in anderen Bereichen auf komplexe Anforderungen eingehen zu können.

Dieses Seminar geht darauf ein, was Sie in agilen Team und in agilen Führungspositionen beachten können und wie Sie sich auf eine Karriere in der Führung vorbereiten können. Wir gehen auf Grundlagen von agilen Methoden wie Scrum und Kanban ein und welche Art der Führung besonders im Agilen Leadership nötig ist. Das geht von der Motivation von Mitarbeitern zu eigenverantwortlichem Verhalten über kontinuierlicher Verbesserung des Teams für mehr Effizienz bis hin zu Change Management in Organisationen. Das Seminar enthält Teile des offiziellen Management 3.0-Seminars für Agiles Leadership.

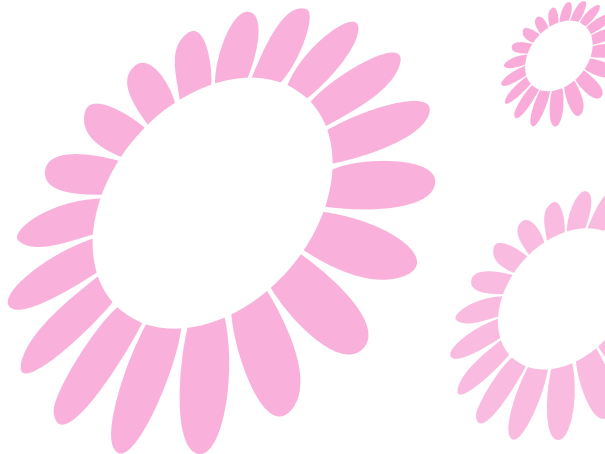
Do	29.07.	15.15 - 17.30
Fr	30.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	31.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30

Voraussetzungen: Keine Voraussetzungen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -



21IF-29-HW2

Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung – Aufbaukurs

Social Skills Kurs



Janna Lingenfelder,
Dipl.-Physikerin,
Dipl.-Informatikerin,
MBA

Head of Interoperability and Data Quality bei Zeiss Meditec, Dozentin und Trainerin für Verhandlungsführung.

Do	29.07.	15.15 - 17.30
Fr	30.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	31.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30

Voraussetzungen: Teilnahme am Grundlagenkurs „Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung“, (21IF-11-HW1) auch aus früheren Veranstaltungen. Gutes Les- und Hörverständnis in Englisch. (Verhandlungssprache in den Übungen ist Deutsch.)

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Aktive Teilnahme (Theorie und Verhandlungsübungen) am gesamten fortgeschrittenen Verhandlungskurs „Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung 2“ und am Grundkurs „Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung“. (21IF-11-HW1)

(Bitte Nachweis für die Teilnahme am Grundkurs vorlegen).

Im ersten Kurs „Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung“ (21IF-11-HW1) haben Sie schon gelernt, welche Rolle Verhandlungen für das Erreichen unserer Ziele spielen. Sie sind mit den wichtigsten Begriffen der Verhandlungsführung, mit Verhandlungsarten sowie mit Verhandlungsstrategien und -taktiken vertraut. Sie haben schon einen Einblick in Gebiete wie Verhandlungsmacht und Rolle der Wahrnehmung für Verhandlungen bekommen.

In diesem Kurs werden wir uns mit weiterführenden Themen der Verhandlungsführung beschäftigen.

Sie lernen:

- wie eine Verhandlung vorbereitet werden soll;
- was eine Kultur ist und welche kulturellen Aspekte für internationale Verhandlungen wichtig sind;
- welche vom ethischen Blickwinkel fraglichen Taktiken in Verhandlungen benutzt werden und wie man damit umgeht;
- wodurch Menschen in Verhandlungen beeinflusst werden.

Dieser Kurs ermöglicht Ihnen, sich in das Thema Verhandlungsführung zu vertiefen. Wie der erste Kurs hat auch dieser das Ziel Ihre persönliche Entwicklung zu fördern.

21IF-30-HW2

The Art of the Elevator Pitch – Produkt- und Selbstmarketing

Social Skills Kurs



**Dr. Irène Kilubi,
M.Sc.**

Hochschule München /
Deloitte Consulting

Geheimwaffe Elevator Pitch: In Sekundenschnelle überzeugend präsentieren. Zeigen Sie Ihr Alleinstellungsmerkmal (USP). Begeistern Sie Vorgesetzte, Entscheider, Auftraggeber oder Ihren Traumkunden. Auf den Punkt. Einfach. In 60 Sek. Charmant, kompetent und beeindruckend. Der Elevator-Pitch ist die kurze und prägnante Präsentation einer Idee, die den Zuhörer neugierig auf mehr macht und Kompetenz zeigt. Wer sich souverän, eindrucksvoll und positiv präsentieren kann, hat mehr Erfolg im Leben. Ganz gleich ob im privaten oder beruflichen Kontext, ob bei einer Präsentation oder einem Bewerbungsgespräch oder bei privaten Gesprächen.

Do	29.07.	15.15 - 17.30
Fr	30.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	31.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: 12
Credit Point (ECTS): -
Leistung für CP: -



BE THE HERO

Auch Du kannst ein Held sein.

Bewirb Dich jetzt!

www.daimler-tss.com/de/karriere

21IF-40-T-Fr

Finding your passion in Data Science – Grundkurs

Fachkurs



Renate Tokeva Ilieva,
M.Sc.

SAP Deutschland



Alexandra Molodtsova,
B.Sc.

SAP Deutschland

Fr 30.07. 09.00 – 10.30
11.00 – 12.30
14.00 – 15.30
16.00 – 17.30

Voraussetzungen: Teilnahme am Aufbaukurs (21F-43-T Sa). Wir streben Diversität an, da es für die Gruppenzusammensetzung vom Vorteil sein wird, ein interdisziplinäres Team zu haben. Vorkenntnisse in Python oder visuelle Datenanalyse von Vorteil

Teilnehmerinnen: 25
Credit Point (ECTS): -
Leistung für CP: -

Seitdem der Spruch „Daten sind das neue Öl“ in aller Munde ist, werden Berufe wie Data Scientist und Themenfelder wie Data Science immer gefragter. Aber was verbirgt sich wirklich dahinter? Wie können mithilfe unterschiedlicher Tools Wissen aus Massen an Daten extrahiert werden?

Mit diesen Fragen werden wir uns in diesem Workshop beschäftigen, mit dem Ziel, eure Leidenschaft für Data Science zu wecken. Unsere Veranstaltung gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Workshoptage. Begleiten wird uns die Data Thinking Methode als leitender Prozess an beiden Tagen. Anhand von ausgewählten Übungen werdet ihr die Data Thinking Methodik einmal durchlaufen, mit dem Ziel, am Ende der beiden Tage eure eigene Data Science Challenge erarbeitet zu haben.

Am ersten Tag möchten wir euch aus unseren Erfahrungen eine Sammlung nützlicher Werkzeuge und Fähigkeiten mit an die Hand geben, mithilfe derer ihr zu modernen Data Scientisten werden könnt. Hierfür werden wir uns an Beispielen aus dem Businessalltag bei SAP bedienen, um euch so einen Einblick in reale Projekte und deren Problemstellungen zu geben. Darauf aufbauend habt ihr die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. In Gruppen werdet ihr gemeinsam erarbeiten, wie ihr anhand eures analytischen Denkens die richtigen Daten (Übung:

finding data treasures) findet, aufbereitet und einen Use Case entwerft, an welchem ihr im weiteren Verlauf der Veranstaltung euer eigenes Data Science Projekt aufbaut. Mit den gewonnenen Ergebnissen des ersten Tages werden wir den Use Case am zweiten Tag (211F-43-T Sa) im praktischen Hacking-Teil weiterentwickeln.

Jede Teilnehmerin erhält nach der Teilnahme an dem Grundkurs und an dem Aufbaukurs ein SAP Zertifikat.

Folgende Methoden und Tools werden im Rahmen der Lehrveranstaltung vermittelt:

- SAP Analytics Cloud (Predictive Analytics und Datenvisualisierung)
- Jupyter Notebook (Data Science Toolkit)
- Data Thinking Methode
- Grundlagen Python.

211F-41-T Fr

Genetische Algorithmen - Grundlagen und Nutzung in der IT Mobilität

Fachkurs



Dr. Sabine Gillner

Stuttgart - Daimler TSS

Fr	30.07.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30

Voraussetzungen: Programmier-Basiskenntnisse sollten vorhanden sein.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Genetische Algorithmen beschreiben eine Gruppe von Algorithmen, die schon lange bekannt sind und ihr Vorbild in der Biologie haben. Große Mengen von Daten erfordern clevere Ideen, die vorgestellt und praktisch – in der Programmiersprache Python – erarbeitet werden sollen. Abschließend möchte ich einen kurzen Überblick über den Einsatz genetischer Algorithmen in der Automobilindustrie geben. Im Kurs wird eine Python Umgebung mit folgenden Paketen benutzt, die vorbereitet sein sollte: Numpy, Pandas, Matplotlib, Deap.



21IF-42-T Sa

Requirements Engineering in agilen Projekten

Social Skills Kurs



**Dr. Alena Janice
Hallerbach**

Daimler TSS

Sa 31.07. 09.00 - 10.30
11.00 - 12.30
14.00 - 15.30

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerinnen: 15

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -



Auch in agilen Projekten gibt es Kunden mit Anforderungen: Es muss sich jemand auf die Sprache des Kunden und seine Welt einstellen und diese Anforderungen in geeigneter Form für das Softwareentwicklungsteam aufbereiten.

In unserem Workshop schauen wir uns daher gemeinsam die Grundlagen der agilen Softwareentwicklung an und schaffen Verständnis für agile Rahmenwerke wie Scrum.

Anschließend erarbeiten wir uns klassische Methoden des Requirements Engineerings, die uns auch in der agilen Welt dienlich sind und erproben die Durchführung von Anforderungsworkshops mit den Kunden.

Gemeinsam „übersetzen“ wir die so gewonnenen Anforderungen für das Entwicklungsteam und besprechen die Aufgaben, die typischerweise als Backlog Management bezeichnet werden.

Mit Impulsen für eine gelungene Retrospektive, direkt am Beispiel des Workshops, schließen wir die Veranstaltung ab.



Bezirksverein
Schwarzwald



Bildrechte: Ludger Wunsch

TECHNIK · NETZWERK · KARRIERE

Der Verein Deutscher Ingenieure mit über 140.000 Mitgliedern kann Ihr Sprungbrett für eine erfolgreiche Zukunft sein, denn:

- Wir tauschen Erfahrungen und Fachwissen aus.
- Wir schaffen Kontakte über den eigenen Arbeitsplatz hinaus.
- Wir organisieren Seminare und Vorträge, die Spaß machen und zur fachübergreifenden Weiterbildung beitragen.
- Wir arbeiten in anderen nationalen und internationalen Netzwerken und Verbänden mit.
- Wir vertreten die Ingenieurinnen in Politik und Gesellschaft.
- Wir vertreten unsere Belange in der Öffentlichkeit und im Berufsleben.
- Wir steigern die Attraktivität des Ingenieurberufs und zeigen dessen Vielfältigkeit.
- VDI nachrichten, Fachzeitschriften sowie Hilfe bei Rechtsfragen, Gründungs-oder Karriereberatung kostenlos für Mitglieder.

Der Bezirksverein Schwarzwald ist der südlichste der 45 Bezirksvereine des VDI mit ca. 3000 Mitgliedern. Mit unseren Arbeitskreisen Energie- und Umwelt, Medizintechnik, Digitalisierung und IT, Change Management, Optische Technologien und Technische Gebäudeausrüstung bieten wir ein breites Spektrum direkt vor Ort an. Ihre aktive Teilnahme in unseren Fachnetzwerken oder in den Netzwerken der Young Engineers sowie Frauen im Ingenieurberuf (FIB Hochschwarzwald ak-fib-tuttlingen@bv-schwarzwald.vdi.de) machen das VDI Netzwerk lebendig. Und damit auch nützlich für Ihre Karriere. Ganz nebenbei trainieren Sie Ihre Softskills, erweitern Ihre sozialen Kompetenzen, erhalten interdisziplinären Überblick im direkten Austausch mit Vertretern aus Wissenschaft, Technik und Wirtschaft und können eigene Ideen einbringen.

Wir freuen uns auf Sie! Mehr Informationen zu uns, unseren Fachnetzwerken/Netzwerken und unseren Veranstaltungen unter <http://vdi-schwarzwald.de/>.



Ingenieurinnen des VDI beim Mentoringprogramm
in Konstanz

(Bildrechte: Gudrun Damm)



Netzwerk-Stammtisch „Frauen im Ingenieurberuf“

(Bildrechte: Katharina Buß)

211F-43-T Sa

Finding your passion in Data Science – Aufbaukurs

Fachkurs



Fenja Schulz, M.Sc.
SAP Deutschland



Annika Bonk, B.Sc.
SAP Deutschland

Sa 31.07. 09.00 – 10.30
 11.00 – 12.30
 14.00 – 15.30

Voraussetzungen: Teilnahme am Grundkurs. (211F-40-T Fr). Wir streben Diversität an, da es für die Gruppenzusammenstellung vom Vorteil sein wird, ein interdisziplinäres Team zu haben. Vorkenntnisse in Python oder visuelle Datenanalyse von Vorteil.

Teilnehmerinnen: 25
Credit Point (ECTS): -
Leistung für CP: -

Seitdem der Spruch „Daten sind das neue Öl“ in aller Munde ist, werden Berufe wie Data Scientist und Themenfelder wie Data Science immer gefragter. Aber was verbirgt sich wirklich dahinter?

Am zweiten Tag der Veranstaltung vertiefen wir das Wissen des vorangegangenen Workshoptags. Nachdem die Teams ihre Datensets gefunden und ein Datenverständnis entwickelt haben, werden wir gemeinsam anhand ausgewählter Übungen verdeutlichen, was bisher gelernt wurde und wie aus einer komplexen Datenanalyse neues Wissen abgeleitet werden kann. An erster Stelle werden kreativitätsfördernde Methoden (Übung: Creativity-the power of being creative) gewählt, um den Nutzen eines möglichen Lösungsansatzes zu hinterfragen und den Use Case zu verfeinern.

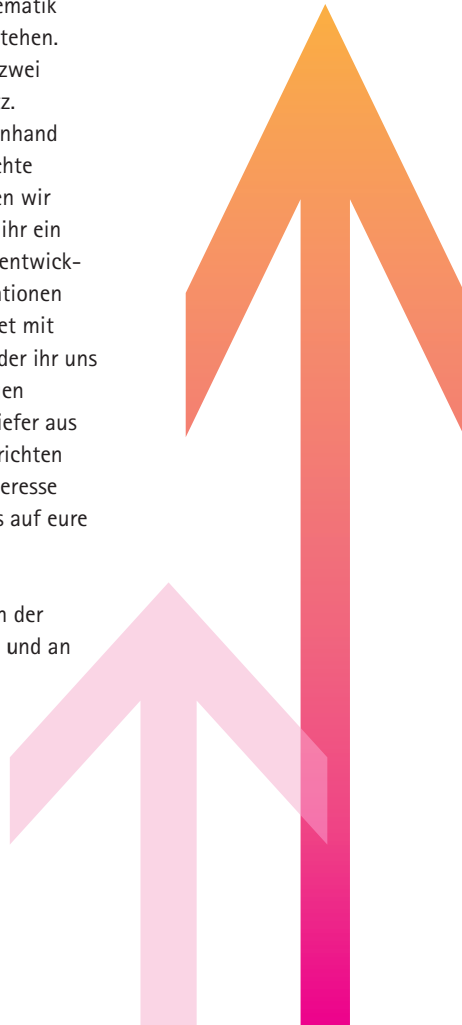
Ziel ist es nun, eure Leidenschaft für Data Science zu wecken, indem ihr durch praktische Aufgaben ein Verständnis darüber gewinnt, was Data Science alles umfasst. In den Gruppen vom Vortag werden wir mithilfe der Data Thinking-Prozessschritte die technische Realisierung anstoßen. Die Teams werden ähnlich wie bei einem Hackathon an ihrer Data Science Challenge arbeiten. Hierfür werden wir euch einige Werkzeuge wie z.B. die SAP Analytics Cloud und Anaconda, insbesondere mit Fokus auf Jupyter Lab

als Data Science Toolkit vorstellen, mit denen ihr eure Daten aufbereiten, analysieren und visualisieren könnt. Weiter werden wir euch am Beispiel einiger Standard-Bibliotheken gängige Algorithmen für die Datenanalyse aufzeigen. Ziel ist es am Ende des zweiten Tages eure Data Science Projekt als Team zu präsentieren. In der Schule lernen wir viel über Sprache und wie wir Worte und Sätze verbinden und eine Geschichte daraus entstehen kann. In der Mathematik lernen wir, die Zahlen zu verstehen. Umso seltener kommen die zwei Seiten zusammen zum Einsatz. Niemand zeigt uns, wie wir anhand von Zahlen eine gute Geschichte erzählen können. Das möchten wir ändern und euch zeigen, wie ihr ein gutes Storytelling mit Daten entwickeln könnt. Nach den Präsentationen wird der Workshop abgerundet mit einer „Open Mic“ Session, in der ihr uns themenübergreifend mit Fragen löchern könnt und wir gern tiefer aus unseren Erfahrungsschatz berichten können. Konnten wir euer Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf eure Teilnahme.

Jede Teilnehmerin erhält nach der Teilnahme an dem Grundkurs und an

dem Aufbaukurs ein SAP Zertifikat. Folgende Methoden und Tools werden im Rahmen der Lehrveranstaltung vermittelt:

- SAP Analytics Cloud (Predictive Analytics und Datenvisualisierung)
- Jupyter Notebook (Data Science Toolkit)
- Data Thinking Methode
- Grundlagen Python



Kursübersicht

	Di 27.07.	Mi 28.07.	Do 29.07. vorm.	Do 29.07. nachm.
	09.15 – 11.30 Uhr 14.00 – 15.30 Uhr 16.00 – 17.30 Uhr	09.00 – 10.30 Uhr 11.00 – 12.30 Uhr 14.00 – 15.30 Uhr 16.00 – 17.30 Uhr	09.00 – 10.30 Uhr	CAREER 11.00– 15.30 Uhr
HALBWOCHEKURSE - 1	21IF - 01 – HW1 21IF - 02 – HW1 21IF - 03 – HW1 21IF - 04 – HW1 21IF - 05 – HW1 21IF - 06 – HW1 21IF - 07 – HW1 21IF - 08 – HW1 21IF - 09 – HW1 21IF - 10 – HW1 21IF - 11 – HW1 21IF - 12 – HW1	Datenschutz und Datensicherheit – Grundkurs (S. 11) Data Analysis Concepts with Python (english) (S. 12) Einstieg in Data Science mit R (S. 13) Künstliche Intelligenz für Nicht-Programmiererinnen* (S. 14) Automatisierte Trend-Analyse durch Web-Scraping, Topic Modelling und NLP (S. 15) Sprachverarbeitung – Verfahren und Anwendungen (S. 16) Einführung in maschinelles Lernen (S. 17) Design Sprint Workshop: Vom Problem zum getesteten Prototypen (S. 18) App-Entwicklung mit Livecode (S. 19) Frei sprechen (S. 20) Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung – Grundkurs (S. 21) Grundlegende Konzepte der agilen Produktentwicklung mit Scrum (S. 22)		WORKSHOP zum Thema von der De Bahn AG, Rot GmbH, Valan thingsTHINKI mindsqua sowie zu „D Telling in STATWORX (Seiten 4 PROMOTION mit Vorträg Tanja Schrar Noroozi, Betty Radiah Rivu, Trierweiler u Liebge (Seiten 5
	ERÖFFNUNG DI	RAHMENPROGRAMM DI MI DO		
	Di 27.07., 11.45 – 13.00 Uhr Eröffnung und Keynote: (S. 6)	21IF - R - 01	Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Dozentinnen in der digitalen Cafeteria Di, 27.07. ab 19.00 Uhr (S. 71)	
		21IF - R - 02	Workshop: F*ckup Night meets Informatica Feminale BW Mi 28.07. 19.00 – 20.30 Uhr (S. 72)	
		21IF - R - 03	Gemeinsam online Kochen –Ayurvedische Ernährung Mi 28.07. 18.30 – 21.00 Uhr (S. 73)	
		21IF - R - 04	Workshop: So führen Frauen in 2021 Do 29.07. 19.00 – 20.30 Uhr (S. 74)	
		21IF - R - 05	Remote-Impulsreaktion – wir lassen die #ifbw21 reisen... Do 29.07. 18.30-20.30 Uhr (S. 75)	
		21IF - R - 06	Virtueller Netzwerkabend Fr 30.07. ab 19.00 Uhr (S. 76)	

07.2021

Kursprogramm und Anmeldung
www.informatica-feminale-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

07.	Do 29.07. nachm.	Fr 30.07.	Sa 31.07.
DAY 00 UHR	15.15 - 17.30 Uhr	09.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	09.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr
HOPS Karriere utschen bert Bosch tic GmbH, NG GmbH, re AG ata Story R" von K GmbH 8-58) SESSION gen von m, Mahsa y van Aken, Michaela nd Annika ott 9-67)	211F - 20 - HW2 211F - 21 - HW2 211F - 22 - HW2 211F - 23 - HW2 211F - 24 - HW2 211F - 25 - HW2 211F - 26 - HW2 211F - 27 - HW2 211F - 28 - HW2 211F - 29 - HW2 211F - 30 - HW2	Datenschutz und Datensicherheit - Aufbaukurs (S. 23) Machine Learning - Advanced Data Analysis Concepts with Python (english) (S. 24) Objektorientierte Programmierung mit Java (S. 26) Datenmanagement und Datenbankentwicklung - Für Anfängerinnen (S. 27) Introduction to Reinforcement Learning with MATLAB (english) (S. 28) Visualisierung mit D3.js (S. 29) Code Camp im Bereich autonomes Fahren (S. 30) Haustier-Roboter bauen mit einem Microcontroller (S. 31) Agile Leadership Practices(S. 32) Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung - Aufbaukurs (S. 33) The Art of the Elevator Pitch - Produkt- und Selbstmarketing (S. 34)	HALBWOCHEKURSE - 2

FR
211F - R - 07 Online Kinderbetreuung (S. 78)
211F - R - 08 Bewegte Pause (S. 79)
211F-R-09 Lunch-Meetup mit Sandra Roggow (Digital Media Women) in der digitalen Cafeteria Fr 30.07. 13.00 - 13.30 Uhr (S. 80)
211F-R-10 Lunch-Meetup mit Sarah Berger (Gründerin - Die Biberei) in der digitalen Cafeteria Mi 28.07. 13.00 - 13.30 Uhr (S. 81)

TAGESKURSE FR	TAGESKURSE SA
09.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	09.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr
211F - 40 - T Finding your passion in Data Science - Grundkurs (S. 36)	211F - 42 - T Requirements Engineering in agilen Projekten (S. 38)
211F - 41 - T Genetische Algorithmen - Grundlagen und Nutzung in der IT Mobilität (S. 37)	211F - 43 - T Finding your passion in Data Science - Aufbaukurs (S.40)

Career Day: Workshops

Sechs Unternehmen bieten kurze interaktive Workshops zum Thema Karriere an, ein weiteres zum Thema „Data Story Telling in R“

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, daher ist eine Anmeldung über die Webseite scientifica.de nötig.

Workshops: siehe Seiten 48 - 58

Career Day: Promotionssessions

Erstmalig wird bei der informatica feminale Baden-Württemberg eine Promotionssession stattfinden. Promotionsstudentinnen aus dem Bereich der Informatik werden den aktuellen Stand ihrer Forschung präsentieren.

Dr. Irène Kilubi wird als Chairperson die Doktorandinnensession leiten.

Vorträge: siehe Seiten 59 -67



Career Day: Workshops

Donnerstag, 29. Juli 2021, 11–15.00 Uhr

WORKSHOPS ZUM THEMA KARRIERE

11.00 - 12.30 Uhr	21IF-CD-01 Deutsche Bahn AG – „Alle einsteigen, bitte!“ – Karriere bei der DB (S.48)
11.00 - 12.30 Uhr	21IF-CD-02 Sciencers GmbH - Data Science & Engineering im Projekt-Geschäft - Einblick in den Arbeitsalltag am Beispiel von Predictive Maintenance von Windkraftan- lagen bei EnBW (S.49)
11.00 - 12.30 Uhr	21IF-CD-03 Valantic GmbH - Frauen in der IT Branche – na klar! (S. 51)
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 - 15.00 Uhr	21IF-CD-04 Robert Bosch GmbH - Folge deinem inneren Kompass & gestalte deinen Karriereweg (S.52)
13.30 - 15.00 Uhr	21IF-CD-05 thingsTHINKING GmbH - Wie man mit KI die Welt ein bisschen fairer machen kann (S.54)
13.30 - 15.00 Uhr	21IF-CD-06 mindsquare AG - Dein digitaler Berufseinstieg – überzeuge im Vorstellungsgespräch und in einem digitalen Onboarding (S.56)

FACHWORKSHOP

11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr	21IF-CD-07 STATWORX GmbH - Data Story Telling in R (S.57)
--	--

PROMOTIONSSSESSIONS VORTRÄGE

Vortrag: 11.00 – 11.15 Uhr Diskussion: 11.15 – 11.20 Uhr	Elisabeth Wittmann Exploring the power of AI in spectral analysis particularly leveraging simulation via transfer learning (S.59)
Vortrag: 11.20 – 11.35 Uhr Diskussion: 11.35 – 11.40 Uhr	Tanja Schramm Anwendung von Lernverfahren zum Aufbau eines intelligenten THI-Chatbots (S.60)
Vortrag: 11.40 – 11.55 Uhr Diskussion: 11.55 – 12.00 Uhr	Mahsa Noroozi Compensation of the network constraints in networked control systems (S.62)
12.00 – 12.30 Uhr	Gemeinsame Pause



PROMOTIONSSSESSIONS VORTRÄGE

Vortrag: 12.30 - 12.45 Uhr Diskussion: 12.45 - 12.50 Uhr	Betty van Aken Neural Knowledge Integration for Domain-Specific Natural Language Processing (S.63)
Vortrag: 12.50 - 13.05 Uhr Diskussion: 13.05 - 13.10 Uhr	Radiyah Rivu Virtual Reality as a Novel Research Paradigm (S.64)
Vortrag: 13.10 - 13.25 Uhr Diskussion: 13.25 - 13.30 Uhr	Michaela Trierweiler Developing an IT-supported Anti-Fraud-Framework for SMEs (A design science research project) (S.65)
Vortrag: 13.30 - 13.45 Uhr Diskussion: 13.45 - 13.50 Uhr	Annika Liebgott, A comparative Study of Feature-based Machine Learning and Deep Learning for Medical Imaging Applications (S.67)

Workshops

21IF-CD-01

"Alle einsteigen, bitte!" – Karriere bei der DB

Workshop



Julia Gerber
Deutsche Bahn AG



Arlene Bühler
Head of Group IT Portfolio &
Performance Management,
Deutsche Bahn AG,
Konzernleitung

Do 29.07 11.00 – 12.30

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: 15

In der ersten Hälfte des Workshops wird das Student Track Programm vorgestellt. Das ist ein Praktikantenprogramm, welches wir in den Bereichen der Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und der IT anbieten. Dabei ist das Ziel unseren Praktikanten einen vielfältigen Einblick in unseren Konzern zu ermöglichen und den beruflichen Werdegang bei der DB zu fördern. Das Praktikum ist gestrickt auf 6 Monate und beinhaltet neben der Projektarbeit, eine Kick-off-Veranstaltung, einen Softskill-Workshop, eine Hospitations-

woche in einem anderen Team, sowie einer Begleitung auf dem individuellen Karriereweg durch einen Mentor mit anschließendem Abschlussfeedback.

In der zweiten Hälfte des Workshops gibt es einen Vortrag zum Thema:

Erfolgsfaktor Daten für die Mobilität der Zukunft

Daten und deren Verarbeitung entwickelt sich derzeit vom Hype zum Dogma für Wettbewerbsfähigkeit und Strategie von Unternehmen für die nächsten zehn bis zwanzig Jahre. Big Data prägt mit vielen Anwendungsfällen auch die Deutsche Bahn – und ist längst nicht mehr nur für Datenspezialisten interessant. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter dem Schlagwort? Wie nutzt die Deutsche Bahn Big Data und welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz dabei?

Arlene Bühler verfügt über fast 20 Jahre internationale Berufserfahrung. Sie startete ihre Karriere als duale Studentin (BWL mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik) bei der Siemens AG und hat für diese in verschiedensten IT Bereichen in Europa, Nordamerika und Asien gearbeitet. Nach einer mehrjährigen selbstständigen Tätigkeit war sie 5 1/2 Jahre in leitenden IT Funktionen für den Volkswagen Konzern tätig, zuletzt als Leiterin IT Project Portfolio



Management in der VW Konzern IT. Zum Jahresbeginn 2020 wechselte sie als Leiterin IT Operational Excellence in den CIO DB Konzern Bereich der Deutschen Bahn AG und übernahm dort im Juni 2020 die neu geschaffene Gruppenfunktion "Group IT Portfolio & Performance Management" als Leiterin. Neben einer umfassenden Erfahrung im IT und SAP Bereich, verfügt Arlene Bühler über sehr gute Kenntnisse im Change Management mit vielseitiger Erfahrung im Geschäftsprozessmanagement. Zudem hat sie sich in den letzten Jahren auf digitale Medien sowie auf die Durchführung von „Business Transformation“ Projekten spezialisiert.

21IF-CD-02

Data Science & Engineering im Projekt-Geschäft- Einblick in den Arbeitsalltag am Beispiel von Predictive Maintenance von Windkraftanlagen bei EnBW

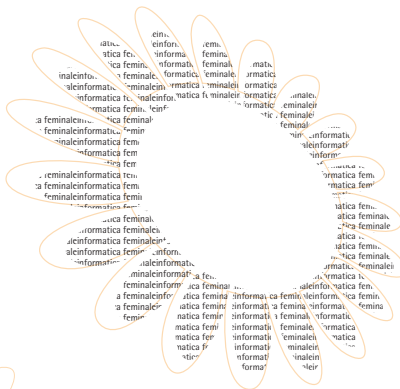
Workshop



Florence Lopez
sciencers GmbH



Lena Trautmann
sciencers GmbH



Do 29.07. 11.00 – 12.30

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: 15

sciencers sind ein kleines, diverses Team erfahrener Expert:innen, das sich auf Data Engineering und Data Science spezialisiert. Wir gewinnen Erkenntnisse aus Daten und schaffen damit Werte. Für unsere Kunden, die Gesellschaft und uns selbst. Verteilt



über Deutschland unterstützen wir Kunden aus diversen Branchen und Domänen dabei, komplette Datenprodukte zu entwerfen, zu entwickeln und in Produktion zu bringen.

Hierbei legen wir besonders Wert darauf, Projekte sowohl in technischer als auch in methodischer Sicht passgenau zu besetzen. Bei der Projektauswahl spielt für uns die Nachhaltigkeit der Projektziele eine große Rolle.

Am Beispiel eines Analyse-Projekts zur Predictive Maintenance von Windkraftanlagen bei EnBW möchten wir, Florence Lopez und Lena Trautmann, mit euch unseren Arbeitsalltag teilen und eure Fragen zum Berufseinstieg in die IT-Branche beantworten. Abschließend werden wir gemeinsam in einer hands-on Session die Zeitreihen-Daten aus diesem Projekt mit Python analysieren.

Wir freuen uns auf euch!

Sciencers GmbH

Florence Lopez

Ich absolvierte an der Eberhard Karls Universität Tübingen erst meinen Bachelor in Kognitionswissenschaften und dann meinen Master in Informatik, mit einem Schwerpunkt auf Machine Learning und Deep Learning. Während meiner Masterarbeit in der Industrie beschäftigte ich mich mit der Quantisierung Neuronaler Netze, die für die Objekterkennung in autonomen Fahrzeugen genutzt werden. Seit September 2020 arbeite ich als Data Scientist bei sciencers in Karls-

ruhe und wirke dort sowohl an einem non-profit Projekt über Citizen Science mit, als auch in einem Forschungsprojekt zur Predictive Maintenance bei der EnBW. Dabei ist es mir wichtig, die Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Auswirkungen konzipierter Lösungen stets zu beachten, sowie neugierig und offen gegenüber neuen Technologien zu sein.

Lena Trautmann

Ich komme mit einem technischen Hintergrund zur Data Science: Nach meinem Bachelor in Ingenieurwissenschaften an der TU München weckte der Informatikschwerpunkt des Masters Biomedical Engineering an der TU Wien mein Interesse an Data Science und Machine Learning. In meinem ersten Job implementierte ich dann eine Python-Anwendung zur strukturierten Sammlung von Bildern der Augenpartie, um Eye-Tracking Algorithmen quantitativ zu bewerten.

Seit Mai 2021 arbeite ich nun als Data Scientist bei sciencers an einem Projekt zur Umwandlung von Sprache zu Text, um Veranstaltungen barrierefrei zu gestalten. Besondere Freude bereitet es mir, sinnstiftende Projekte zu bearbeiten und dabei neue Technologien und Anwendungsfelder zu erobern.

21IF-CD-03

Frauen in der IT Branche – na klar!

Workshop



Nike Steinhausen
Valantic GmbH



**Birgitt
Schmidt-Tophoff**
Valantic GmbH

Do 29.07 11.00 – 12.30

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: 15

Wir steigen ein mit einem kurzen valantic Überblick. Zeigen, wie wir das Thema leben und entwickeln. Danach berichtet Euch Nike Steinhausen, Managing Consultant im SAP Bereich, wie ihr Weg als Informatikerin in die IT Beratung aussah und beschreibt ihre persönliche Entwicklung von der Junior Beraterin hin zu ihrer heutigen Führungsrolle bei valantic. Sie wird über die Herausforderungen ihres Projektalltags sprechen und wie sie die Balance zwischen Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit meistert. Und danach seid ihr gefragt: Gerne dürft ihr uns zu allem befragen, was euch zu den Themen interessiert.

Valantic GmbH

Nike Steinhausen

Nike Steinhausen schloss ihr Informatik-Studium mit Schwerpunkt Wirtschaft an der Hochschule Rosenheim ab und hat sich schon früh mit den Themen Customer Experience, mobile Geschäftsprozesse und deren Datenqualität beschäftigt. Themengetrieben und mit Leidenschaft für Kundenberatung stieg sie dann auch nach ihrem Studium in einer IT Beratung ein, die spezialisiert war auf das Thema CRM (Customer Relationship Management). Seit 2012 arbeitet die gebürtige Chiemgauerin bei valantic in der SAP Beratung. In vielen nationalen und internationalen Projekten konnte sie ihre Expertise bereits unter Beweis stellen. Die

Anforderungen ihrer Kunden zu identifizieren, herauszuarbeiten und zu verstehen, ist ihr ein besonderes Anliegen.

Birgitt Schmidt-Tophoff

Seit 1996 setzt sich Birgitt Schmidt-Tophoff mit HR-Themen auseinander – ihr Spektrum reicht von Personalmarketing über die Rekrutierung bis hin zur Personalentwicklung. Nach ihrem Psychologie Studium an der Universität zu Trier hat sie in internationalen Software und IT-Dienstleistungsunternehmen als HR Verantwortliche gearbeitet, bevor sie den Schritt in die Selbständigkeit gemacht hat. Als Partnerin einer Managementberatung hat sie Kunden unterschiedlicher Branchen in den Themen Leadership, Management Auditierung, Talent Management und Coaching beraten und begleitet. Seit 2017 ist sie als Director Recruitment zusammen mit ihrem Team verantwortlich für das Wachstum der valantic.

21IF-CD-04

Folge deinem inneren Kompass & gestalte deinen Karriereweg

Workshop



Milena Mathes
Robert Bosch GmbH



Fabienne Hieber
Robert Bosch GmbH

Do 29.07. 13.30 – 15.00

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerinnen: 15

Was du willst: Hast du dich schon einmal gefragt, was du dir von einem Arbeitsplatz wünschst? In welcher Umgebung du dich entfalten und entwickeln möchtest?

Was wir mitbringen: Der Purpose Compass ist ein Werkzeugkasten bestehend aus Übungen, Tests und Reflexionsaufgaben, der BOSCH Mitarbeiter:innen dabei hilft, ihre Vision und Mission zu erarbeiten und ihre Karrierepfade zu gestalten. Wir möchten auch dir diesen Purpose Compass an die Hand geben. Damit

aktivierst du deine persönlichen Superkräfte und nimmst deine Karriere selbst in die Hand.

Wer du bist: In unserem Workshop erarbeiten wir zusammen u. A. dein Wertemodell, deine Motivatoren und Stressoren sowie deine Haltung, sodass du einen Job findest, der zu dir passt, dich weiterbringt und Spaß macht. Wohin du gehst: Nachdem du deinen Kompass ausgerichtet hast, blicken wir in die Zukunft: Stell dir vor, du kannst alles tun, du hast und weißt alles, was du brauchst. Wohin würdest du gehen? Wir nehmen dich mit auf eine kreative Reise und zeigen dir, wie du deine Vision zu einer Mission machst. Wir freuen uns auf dich!

Robert Bosch GmbH

Milena Mathes

Milena ist fachliche Assistentin des Bosch IT Bereichsvorstandes. Sie schöpft aus einem 11-jährigen Erfahrungsschatz, unter anderem im Bereich Medienmanagement, als Vertriebsassistentin einer Online Marketing Agentur, als IT Beraterin sowie IT Managerin. Geleitet durch ihren „inneren Kompass“ treibt sie leidenschaftlich Themen rund um die digitale Transformation und den damit einhergehenden Kulturwandel voran. So ist auch die Idee zur Initiative „Career Buddies and Purpose Compass“ entstanden, welcher im Rahmen dieses Workshops mit den Teilnehmerinnen angewendet wird

Fabienne Hieber

Fabienne ist Enterprise IT Architektin bei Bosch mit dem Themenschwerpunkt Internet der Dinge und Künstliche Intelligenz. Mit einem Hintergrund in Digitale Medien und Datenanalyse unterstützt sie heute als Community Managerin und Trainerin Geschäftseinheiten, IoT-, KI- und datengetriebenes Geschäft zu entwickeln. Ihr „innerer Kompass“ leitet sie dabei, neue Arbeitsmodelle im Sinne von „New Work“ zu etablieren sowie Experten aus IT und Wirtschaft zu vernetzen und sie bei der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen.

21IF-CD-05

Wie man mit KI die Welt ein bisschen fairer machen kann

Workshop



Christine Stolz
thingsTHINKING GmbH



Natalie Guse
thingsTHINKING GmbH



**Alexandra
Milena Stojek**
thingsTHINKING GmbH

Do 29.07. 13.30 – 15.00

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: 15

Schon wieder was zu KI? Jein, denn unsere KI funktioniert out of the box, das heißt mit klassischem machine learning haben wir nichts zu tun. Komm mit in unsere Welt der Sprachverarbeitung, KI und "Nerds". Unsere KI semantha® versteht natürliche Sprache unabhängig von der Wortwahl. Sie findet gesuchte Inhalte – ganz gleich, wie diese formuliert wurden. Beispiel gefällig? Unsere Plattform istdasfair.de analysiert verschiedene Dokumente, wie z.B. Arbeits- oder Mietverträge, auf ihre Fairness. Habt ihr euch bei einem Text schon mal gefragt, ob das eigentlich fair ist? Dann bringt die Dokumente mit und lasst euch von semantha® überraschen. Natürlich ist das alles keine Zauberei – dahinter stecken mehr als 14 Jahre Forschung. Bleibt noch die Sache mit den Nerds: Wir sind ein buntes Team aus "Nerd:innen". Wer jetzt bei "Nerd" an einen männlichen Computerfreak und die dazugehörige nerdige peer group denkt, liegt falsch. Wir "Nerdinnen" fühlen uns in der Männer-dominierten KI-Welt pudelwohl – Geschlechtergerechtigkeit ist bei thingsTHINKING nämlich selbstverständlich und Teil unserer Unternehmenskultur. Wir freuen uns auf euch!

thingsTHINKING GmbH

Christine Stolz

Christine Stolz ist während ihres Studiums in Kommunikation und Medienmanagement im August 2020 als Werkstudentin bei thingsTHINKING eingestiegen. Seit April 2021 ist sie im Bereich Professional Services sowie in der Technischen Dokumentation tätig.

Natalie Guse

Natalie Guse ist nach ihrem Studium in Kommunikation und Medienmanagement im April 2020 zu thingsTHINKING gekommen. Ihr Aufgabengebiet liegt in dem Bereich Professional Services, sie ist an der Weiterentwicklung von Software-Testing beteiligt und leitet Projekte wie istdasfair.de

Alexandra Milena Stojek

Alexandra Milena Stojek ist seit 2019 bei thingsTHINKING und dort als Syndikusanwältin und in den Bereichen Compliance, Informationssicherheit und "Training" von [semantha®](http://semantha.de) tätig. Sie ist eine von derzeit ca. 120 Fachanwältinnen für IT-Recht in Deutschland.



21IF-CD-06

Dein digitaler Berufseinstieg – über- zeuge im Vorstellungsgespräch und in einem digitalen Onboarding

Workshop



Lea Neumeyer
Mindsquare AG

Do 29.07. 13.30 – 15.00

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: 15

Deine Gesundheit hat oberste Priorität. Deshalb finden aktuell und vermutlich auch zukünftig viele Vorstellungsgespräche digital über Zoom, Teams oder anderen Medien statt. Wir geben dir Tipps & Tricks mit, die dir bei deinem digitalen Vorstellungsgespräch weiterhelfen und mit denen du deinen zukünftigen Arbeitgeber von dir überzeugen kannst. Im Anschluss möchten wir dir zeigen, wie ein digitales Onboarding ablaufen kann, damit du auch an deinem ersten digitalen Tag überzeugst.

Mindsquare AG

Lea Neumeyer

Lea hat ihren Bachelor in Wirtschaftsinformatik im Rahmen eines dualen Studiums 2019 erfolgreich abgeschlossen. Direkt im Anschluss startete sie im mindsquare Traineeprogramm voll durch und ist nach knapp 2 Jahren zertifizierte SAP und Salesforce Beraterin, Teamleiterin und Coach im Rahmen unseres Traineeprogramms für den Fachbereich Salesforce.

Im Bereich SAP hat sie Kunden sowohl in der App Entwicklung beraten als auch bei der Realisierung unterstützt. Im Bereich Salesforce liegt ihr Fokus auf der Digitalisierung von Vertriebs- und Serviceprozessen. Dabei berät und begleitet sie ihre Kunden erfolgreich von der Anforderungsphase über die Implementierung bis hin zu Entwickler-, Anwender- und Adminschulungen. Mit ihrer ganzheitlichen und prozessübergreifenden Betrachtungsweise erarbeitet sie gemeinsam mit ihren Kunden die Ausrichtung einer innovationsfähigen und zukunftssicheren IT-Strategie.

21IF-CD-07

Data Story Telling in R

Workshop



Livia Eichenberger
STATWORX GmbH



Jessica Gerhard
STATWORX GmbH



Lea Waniek
STATWORX GmbH

Do 29.07. 11.00 – 12.30
und 13.30 – 15.00

Voraussetzungen: Grundlegende Programmierkenntnisse sind erwünscht, Kenntnisse in R sind nicht notwendig.

Teilnehmerinnen: 15

In diesem Workshop werden drei der wichtigsten Pakete zum Data Story Telling in R vorgestellt: Dashboarding mit R Shiny, Reporting mit R Markdown und interaktive Visualisierung mit Plotly. Es wird die grundlegende Funktionsweise und der Aufbau der Tools vorgestellt ohne dabei zu detailliert in den R Code zu gehen. In einem praktischen Teil können die Teilnehmerinnen spielerisch erste Erfahrungen mit den Tools sammeln. Hier werden Übungsaufgaben mit Templates bearbeitet, aus denen sich Dashboards, interaktive Reports und Grafiken bauen lassen.

STATWORX GmbH

Livia Eichenberger

Livia ist Business Development & Innovation Specialist bei der STATWORX GmbH. In ihrer Rolle ist sie für die Expansion des Schweizer Standorts von STATWORX und die Umsetzung von Ideen und Projekten, die das Thema KI & Gesellschaft vorantreiben, verantwortlich. In ihrem Studium in Quantitative Economics and Finance an der Universität St. Gallen (HSG) und der ETH Zürich hat sie sich auf die Theorie und Anwendung von Machine Learning spezialisiert, mit einem besonderen Fokus auf Causal Machine Learning. Livia hat Erfahrung in den Bereichen Dynamic Pricing, Sales Forecasting und Reinforcement Learning. Darüber hinaus ist sie Teamleiterin der AI & Society Initiative bei STATWORX, die sich auf die Aufklärung der Gesellschaft über KI und deren Auswirkungen konzentriert.



Außerdem ist sie eine Verfechterin von Diversität und Inklusion und hat eine Leidenschaft für Fotografie.

Jessica Gerhard

Jessica arbeitet als Data Scientistin bei STATWORX in Frankfurt am Main. Hier ist sie im Rahmen der AI Academy für die Konzeption und Durchführung verschiedener Trainings verantwortlich, hauptsächlich mit Schwerpunkt auf der Programmiersprache R. Jessicas Leidenschaft ist es, das Thema künstliche Intelligenz und Data Science für alle greifbar und verständlich zu machen. Dies beginnt bereits bei der adäquaten Darstellung von Daten und Ergebnispräsentation. Jessica hat ihren Master in Management mit Schwerpunkt Information Systems an der Uni in Mainz absolviert. Ihr Interesse liegt in der funktionalen Programmierung mit R und der medizinischen Statistik

Lea Waniek

Lea ist Data Science und Strategy Consultant bei STATWORX. Hier ist sie mit dem Projekt- und Produktmanagement im Bereich Data Science sowie der Unterstützung von Kunden im Bereich AI Strategy betraut. Bis 2017 studierte sie Soziologie mit besonderem Fokus auf quantitativer Statistik an der Universität Mannheim. Seit 2018 ist sie als Consultant bei STATWORX tätig. Sowohl im Rahmen der Implementierung verschiedenster Data Science Projekte als auch privat, hat sie Freude an der Kommunikation von datengetriebenen Insights durch ansprechende und aufschlussreiche Grafiken und Dashboards.

Promotionssessions



Elisabeth Wittmann,
M. Sc.

Titel der Doktorarbeit:

"Exploring the power of AI in spectral analysis particularly leveraging simulation via transfer learning"

Universität

OTH Regensburg / TU München

Do 29.07. 11.00 – 11.15

Abstract

Im Anwendungsfeld der Absorptionsspektroskopie, einem Teilgebiet der Chemometrie, werden bereits viele komplexe mathematische und statistische Methoden angewendet. Die Analyse der Absorptionsspektren ist aufgrund der vielen Einflussgrößen und Interferenzen besonders anspruchsvoll. Simulationen und Modellierung können nur die wichtigsten Einflussparameter berücksichtigen. Dennoch sind Simulationen in Entwicklungsprozessen für Gassensorik unverzichtbar. Die größte Hürde für die Einbindung datengetriebene Algorithmen, wie neuronale Netze, in dieses Anwendungsgebiet sind fehlende Trainingsdaten. Besonders Ground-Truth Werte können nur durch aufwendige Kalibrier-

phasen generiert werden. Daher werden in dieser Arbeit verschiedene Ansätze aus dem Bereich des Transfer-Learnings erforscht. Durch diese sollen Simulationsdaten für datengetriebene, reale Sensoranwendungen nutzbar gemacht werden.

Absorption spectroscopy as a subfield of chemometrics already uses elaborate mathematical and statistical tools. Especially, the analysis of different absorption spectra is a challenging task due to various error sources and interference from the environment. Modeling and simulation can only account for the most prevalent parameters influencing the signal but have proven extremely useful in the design of gas sensing applications. A major barrier for the integration of data driven algorithms is data scarcity or more precisely missing ground truth values which can only be obtained at high cost. In this work different approaches from transfer learning will be employed to leverage simulation data for data driven real world sensing applications.

Biografie

Elisabeth Wittmann promoviert kooperativ an der TU München und OTH Regensburg zur Anwendung verschiedener Transfer-Learning Techniken in der spektralen Analyse. In dieser Promotion verbindet sie Methodiken ihres Masterstudiums „Robotics, Cognition and Intelligence“ (TU München) und ihres Bachelors „Sensorik und Analytik“ (OTH Regensburg). Sie bietet regelmäßig Kurse über Künstliche Intelligenz für Kinder, Jugendliche und Laien an.





Tanja Schramm, M.Sc.

Titel der Doktorarbeit:

Anwendung von Lernverfahren zum Aufbau eines intelli- genten ThI-Chatbots

Universität

Fachhochschule Erfurt / Technischen
Universität Ilmenau

Do 29.07. 11.20 – 11.55

Abstract

Studierende der angewandten Informatik sind bereits im Grundstudium mit erfahrungsgemäß für sie ungewohnten Denk- und Arbeitstechniken vor allem in einem Fachgebiet konfrontiert: der theoretischen Informatik (ThI). Die hier vermittelten Konzepte bilden jedoch die Basis für viele Module und Themenbereiche höherer Semester.

Aus diesen Überlegungen heraus, soll ein intelligenter ThI-Chatbot als Zielsetzung eines Dissertationsprojektes entstehen, der es Studierenden ermöglicht, Fragen aus der Thematik explorativ, anonym und stressfrei zu erörtern.

Der Fokus liegt dabei auf:
Repräsentationsformaten für unterschiedliches Wissen:
Für die Repräsentation des Wissens werden u.a. Methoden des Semantic Web betrachtet:

Frames und semantische Netze:
Informationen werden dabei in einem Graphen eingeordnet und in Beziehung gesetzt. Semantische Netze sind somit besonders geeignet für die Visualisierung der Wissensbasis.

Beschreibungslogiken und Ontologien: Beschreibungslogiksysteme stellen eine Erweiterung der semantischen Netze um eine Formalisierung dar. Eine weitverbreitete Repräsentationssprache zur Entwicklung von Ontologien ist OWL.

Wissenserwerb über Methoden des Natural Language Processing (NLP), kombiniert mit induktiver Inferenz:
Die induktive Inferenz ermöglicht das Schlussfolgern aus unvollständiger Information. Die Eingabe in diesen Lernprozess soll ein über NLP vorverarbeiteter und angereicherter natürlich sprachlicher Satz sein, der in die Wissensbasis integriert werden kann.

Transparenz und Erklärbarkeit von Ergebnissen und Zwischenschritten dem Nutzer gegenüber

Das Nachvollziehen von Inferenzschritten für den Nutzer erhöht die Akzeptanz des Systems. Dabei müssen Erklärungen intuitiv, informativ und auf das Wesentliche beschränkt sein.

Biografie

(09/2012 – 09/2015: Studium zum Bachelor of Science Fachrichtung Angewandte Informatik mit Vertiefung Ingenieur Informatik an der Fachhochschule Erfurt, 10/2015 – 09/2017: Studium zum Master of Science Fachrichtung Angewandte Informatik an der Fachhochschule Erfurt, 02/2017 – 03/2018: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fachhochschule Erfurt Projekt KVASIR, Aufgabengebiet: syntaktisch – semantische Analyse natürlicher Sprache, 03/2018 – 03/2019: Elternzeit, ab 04/2019: Kooperative Promotion über die Technische Universität Ilmenau und der Fachhochschule Erfurt



Mahsa Noroozi, M.Sc.

Titel der Doktorarbeit:

Compensation of the network constraints in networked control systems

Universität

Leibniz Universität Hannover

Do 29.07. 11.40 – 11.55

Abstract

Networked control systems are the feedback control systems with system components (sensors, controllers, and actuators) distributed at different locations connecting through a communication network. Since the communication network is carried out through internet and there are bandwidth and packet size limitation, some network constraints appear. Some of these constraints are time delay, jitter, packet loss, packet reordering, multiple packet transmission, signal sampling, and network security. The network limitations can

degrade the performance and even destabilize the system. To compensate these limitations, two types of approaches in networked control systems containing 'control of network' and 'control over network' introduced. From the perspective of 'control over network' some control strategies have been deployed, among which a representative one is networked predictive control systems based on predictive controllers like model predictive control methodology. Another approach 'control of network' considers the different networking technologies like queuing and scheduling in networked control systems. The focus of this work is on mitigation the adverse effects of network parameters using these two approaches with the aim of stabilization the networked control systems

Biografie

Ich habe im Februar 2020 mein Master-Studium der Informatik an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover abgeschlossen. Seit März 2020 arbeite ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin zur Promotion (Dr.-Ing.) am Institut für Kommunikationstechnik der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover. Meine Forschungsinteressen: IoT, Network theory, Cloud computing, Communication protocols, Networked control systems, Networked predictive control



**Betty van Aken,
M.Sc.**

Titel der Doktorarbeit:

Neural Knowledge Integration for Domain- Specific Natural Language Processing

Universität

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Do 29.07. 12.30 – 12.45

Abstract

Deep neural networks play an important role in recent successes in natural language processing. They are able to incorporate general language knowledge but tend to fail in domain-specific scenarios, as text from highly specialised domains — such as the clinical — includes semantic idiosyncrasies and demands knowledge of the domain. Much of this knowledge is available in textual form — embedded in knowledge bases or as free text resources such as clinical patient notes. However, the integration of such

knowledge sources into latent neural models is still an open challenge. The goal of the dissertation is to analyse the knowledge encoded in deep neural networks and to further explore ways of integrating specialised knowledge to improve domain-specific language understanding.

Biografie

Betty van Aken absolvierte ihr Bachelorstudium an der Hochschule der Medien in Stuttgart, bevor sie den Master in Medieninformatik an der Beuth Hochschule für Technik Berlin abschloss. Während und nach ihrem Studium arbeitete sie als Softwareentwicklerin. Im Jahr 2018 begann sie ihre Promotion an der Beuth Hochschule. Ihre Forschungsgruppe DATEXIS (datexis.com) fokussiert sich auf die Verarbeitung von Text mit Hilfe von Deep Learning Algorithmen. Thematisch beschäftigte sich Betty van Aken zunächst mit der automatischen Erkennung von Hasssprache im Internet und forscht seit circa einem Jahr an der Verarbeitung von klinischen Texten, um Ärzt*innen im Prozess der Differential Diagnose zu unterstützen.





Radiah Rivu, M.Sc.

Titel der Doktorarbeit:

Virtual Reality as a Novel Research Paradigm

Universität

Bundeswehr University Munich

Do 29.07. 12.50 – 13.05

Abstract

Virtual Reality (VR) has the potential to become a key tool for research in human-computer interaction. The technical capabilities of the modern VR systems can be used to transfer parts of the research to VR which are currently conducted in the real world. My Ph.D. research focuses on exploring the feasibility of VR as a research tool. My objective is to understand the extent to which VR can be used to replicate real world studies and the ways VR can be used to enhance user studies which are otherwise difficult in the real world. In the scope of this PhD I will focus on user state, user behaviour and VR research methodology. I believe that my contribution in this field would be

beneficial to the overall improvement in HCI research. The lessons learned from our work can help researchers decide whether to employ VR in their research. This will also make researchers aware of the defining factors in designing a suitable VR study.

Biografie

I am Radiah Rivu (M.Sc in Informatics from TUM), currently doing my Ph.D. at Bundeswehr University Munich. My research interest is on exploring the potential of Virtual Reality as a novel research paradigm in HCI.



**Michaela
Trierweiler,
Dipl.-Betriebswirtin
(BA), M.Sc.**

Titel der Doktorarbeit:

Developing an IT- supported Anti-Fraud- Framework for SMEs (A design science research project)

Universität

Dissertation am Institut für Wirtschaftsinformatik – Information Engineering der Johannes Kepler Universität Linz, Österreich

Do 29.07. 13.10 – 13.25

Abstract

SMEs are an important economical factor in many countries. They provide the majority of companies, 2/3 of all jobs and drive innovation. This makes them attractive for perpetrators. Limited resources in terms of money, staff and IT-knowledge makes them vulnerable. Thus, this research deals with the question how fraud, as a specific risk, can be minimized in SMEs. Previous research suggests that there is gap in academic research regarding fraud-prevention concepts tailored to

SMEs. This assumption seems valid, as for a structured literature review revealed only a few appropriate papers, but many non- or semi-academic literature.

Therefore, this dissertation is setup as a design science research project, because a framework shall be produced as solution and contributing artifact. An evaluation of existing SME-related anti-fraud frameworks showed that these concepts concentrate more on internal related fraud risks rather than considering fraud committed from external parties, like cybercrime. They neither cover newer fraud risks nor suggest concrete IT-support to reduce fraud risk in a certain context.

This let me assume that a comprehensive fraud prevention concept is missing for SMEs and is valuable to be developed. Keeping in mind that such a framework must be generic enough to cover different fraud risks and company situations but shall also give concrete advice, domain specific modeling principles will be applied to find the best notation and style of presentation.

Biografie

Michaela Trierweiler arbeitet als Consultant für IT- und Changemanagement, sowie in Projekten zur Geschäftsprozess-Optimierung und Risiko-Management im Raum München-Salzburg. Sie forscht im Rahmen ihres Dissertation an der

Johannes-Kepler-Universität, Linz zum Thema „IT-gestützte Betrugsprävention“ und entwickelt ein Framework für KMU zum Risikomanagement. Bereits während ihrer Masterarbeit evaluierte Michaela den Einsatz von Big Data Analytics Methoden zur Compliance-Sicherung in Unternehmen verschiedener Branchen und Größen in der DACH-Region. Während ihrer beruflichen Laufbahn hat Michaela professionelle Erfahrungen in verschiedenen Industrien und Positionen gesammelt. U.a. war Michaela bei einem der weltweit größten IT-Distributoren als Senior Projektmanager verantwortlich für zahlreiche Prozessoptimierungen im Bereich E-Commerce und für die Steuerung verschiedener unternehmensweiter IT- & Zentralisierungsprojekte. In diesem Zusammenhang schulte und unterwies sie regelmäßig auch neue Mitarbeiter.





**Annika Liebgott,
M.Sc.**

Titel der Doktorarbeit:

A comparative Study of Feature-based Machine Learning and Deep Learning for Medical Imaging Applications

Universität

Universität Stuttgart /
Universitätsklinikum Tübingen

Do **29.07.** **13.30 – 13.45**

Abstract

In recent years, computer-aided diagnostics (CAD) has become an important part of clinical diagnostics and research. Especially medical imaging yields the potential to gain more information about patients by integrating machine-learning-based CAD into the clinical routine while reducing the workload of radiologists. With the rise of deep learning (DL), research has further accelerated. However, due to the black box nature of deep neural networks, physicians are

often reluctant to incorporate DL-based CAD systems into the clinical routine and rather choose conventional feature-based approaches, which are more easy to interpret. Moreover, DL approaches usually require more training data than conventional machine learning, which can be very difficult and expensive to acquire in the medical context. This thesis aims to comparatively investigate potential and limitations of DL and conventional machine learning applied to different CAD problems, especially focusing on the interpretability of model output.

Biografie

M.Sc. Annika Liebgott, bis 2016 Studium der Elektrotechnik und Informationstechnik mit Schwerpunkt Signalverarbeitung und Kommunikationssysteme an der Uni Stuttgart. Seit 2016 Promotion auf dem Gebiet maschinelles Lernen für medizinische Bildverarbeitung an der Universität Stuttgart in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Tübingen. Schwerpunkt der Forschung liegt auf dem Einsatz verschiedener maschineller Lernverfahren für unterschiedliche Fragestellung aus dem Bereich der Analyse medizinischer Bilder mit Fokus auf den Vergleich merkmalsbasierter Klassifikationsverfahren mit Deep Learning.



Hinweis auf weitere Veranstaltungen

13. meccanica femminile

Frühjahrsuniversität für Studentinnen
und Fachfrauen aus Maschinenbau,
Elektrotechnik und
Wirtschaftsingenieurwesen

22.02.2022 bis 26.02.2022

Universität Stuttgart
Campus Vaihingen

Informationen unter

www.meccanica-feminale.de

 meccanica
feminale Baden-Württemberg
Frühjahrsuniversität

22. informatica femminile

Baden-Württemberg
Sommeruniversität für Studentinnen
und Fachfrauen der Informatik

Sommer 2022

(Termin steht noch nicht fest)
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Informationen unter

www.informatica-feminale-bw.de

 informatica
feminale Baden-Württemberg
Sommeruniversität

The logo for the German Association of Engineers (dib) features the lowercase letters 'dib' in a bold, black, sans-serif font. To the right of the letters is a stylized, abstract graphic in shades of pink and red, resembling a splash or a cluster of lines.

deutscher ingenieurinnenbund e.V.



STADT KLIMAWANDEL

A large, stylized graphic element consisting of a pink square with a white diagonal line, positioned behind the word 'STADT'.

www.dibev.de

Jahrestagung 12. – 14. November 2021 in Berlin

Berlin. Eine Metropole, die niemals schläft und immer mehr Menschen anzieht. Wie kann die Stadt sich den verändernden Bedingungen so anpassen, dass sie lebenswert, pulsierend und gesund bleibt? Welchen Beitrag können wir als Ingenieurinnen dazu leisten? In spannenden Fachvorträgen, Exkursionen und Workshops werden wir die dafür notwendigen Parameter beleuchten und verschiedene Zukunftskonzepte diskutieren.



Save the Date!
Hier geht es zur
Tagungsseite!



Kultur- und Rahmenprogramm

Rahmenprogramm Dienstag, 27.07.

Eröffnungsfeier

Di 27.07. 11.45 – 13.00 Uhr

Keynote Speech (virtuell)



**Prof. Dr.
Helena Mihaljević**
(Hochschule für Technik und
Wirtschaft Berlin)

Bridging the gender data gap: Entwicklung von Publikationsprak- tiken im MINT-Bereich in den letzten 50 Jahren

(Beschreibung auf Seite 6)

21IF-R-01

Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Dozentinnen in der digitalen Cafeteria

Kennenlernabend

**Teilnehmerinnen und Dozentinnen
der ifbw21**

Di 27.07. 19.00

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: Unbegrenzt

Am ersten Abend der informatica feminale Baden-Württemberg könnt ihr die Dozentinnen und die anderen Teilnehmerinnen kennenlernen. Nachdem sich alle zunächst in dem digitalen Hauptraum treffen, besteht die Möglichkeit, sich in Unterräumen aufzuteilen und sich in kleinerer Runde auszutauschen. Teilt euch nach euren Hobbys, Studienfächern oder Lieblingsfarben in die Unterräume auf und vernetzt euch!

Bringt gerne einen Gegenstand mit, der euch beschreibt und kommt so miteinander ins Gespräch! Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Rahmenprogramm Mittwoch, 28.07.

211F-R-02

F*ckup Night meets Informatica Feminale BW

Workshop



Mira Pauli

Mentorin von
CoffeeCodeBreak



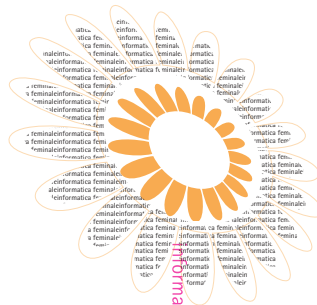
Thorina Wolf

Mentorin von
CoffeeCodeBreak

Habt ihr schon einmal so richtig Mist gebaut? Egal ob auf der Arbeit, in der Uni oder privat – Shit happens! Trefft Frauen aus unterschiedlichen Berufen in der Tech Industrie und redet zusammen in einer lockeren Atmosphäre über unsere größten Fails, Pannen und Pleiten. Wir erzählen unsere eigenen Anekdoten und stellen uns euren Fragen. Aber ihr könnt auch aktiv werden. Bringt gerne eure eigene Geschichte mit, die ihr teilen möchtet. Lasst uns gemeinsam lachen, uns austauschen, aber vor Allem auch voneinander lernen. Frei nach dem Motto „Lerne aus den Fehlern der anderen und akzeptiere deine eigenen“. Denn im Endeffekt sind wir alle menschlich.

Mi 28.07. 19.00 – 20.30

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: Unbegrenzt



Informatica feminale · informatica femminile



21IF-R-03

Gemeinsam online kochen – Ayurvedische Ernährung

Online-Kochkurs
Miriam Schöniger

Mi 28.07. 18.30 – 21.00

Voraussetzungen: Küche vorhanden; Bereitschaft, Zutaten einzukaufen
Teilnehmerinnen: 20

„Wir können Ayurveda als Lebensstilmedizin verstehen, die nicht erst bei Krankheit aktiv wird, sondern viel früher ansetzt. Die Ernährung ist eine wichtige Säule in diesem ganzheitlichen System, bei der wir selbst aktiv werden und unser Wohlbefinden nachhaltig verbessern können.“

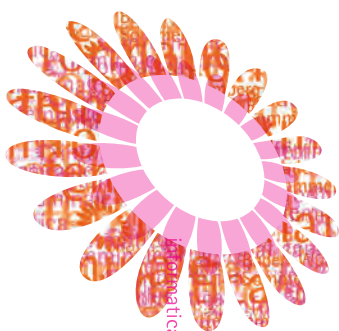
Nach einer kleinen Einführung in die Ayurvedische Ernährung bereiten wir uns zusammen ein saisonales, leckeres Gericht aus zwei Gängen zu. (vegetarisch und auf Wunsch vegan)

Was genau das sein wird – lassen wir uns überraschen. Die Einkaufsliste geht allen Teilnehmerinnen rechtzeitig zu – einkaufen müsst ihr selbst (Warenwert ca. 10,00 – 15,00 Euro) aber vielleicht habt ihr ja auch einiges eh schon zuhause.

Frau Schöniger schaltet sich online in die Küchen der Teilnehmer und leitet schrittweise an.

Natürlich gehört ein gemeinsames Essen am Ende der Veranstaltung dazu.

Die Rezepte gibt es anschließend als Erinnerung an das Teamevent von uns. Hier kann man sich bereits inspirieren lassen: <https://youtu.be/w44cf-xWoa7U>



informatics feminine Informatica feminale Informatica feminale Informatica feminale Informatica fem



Rahmenprogramm Donnerstag, 29.07.

211F-R-04

So führen Frauen in 2021

Workshop



**Prof. Dr.
Julia Hansch**
DHBW Mannheim

Do 29.07. 19.00 – 20.30

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: 20

Führen wir Frauen anders? Corona ändert alles: es wird befürchtet, die Gleichberechtigung werde um bis zu 50 Jahre zurückgeworfen. Gleichzeitig sind Länder, die von Frauen geführt werden, bisher sehr gut durch die Krise gekommen, und die Initiative „Ich bin eine Quotenfrau“ ändert die Wahrnehmung von Frauen in Führung. Im Workshop wollen wir der Frage nachgehen, wie wir Frauen führen können/sollen/dürfen (?) und erarbeiten Strategien, wie Sie sich auf Ihre eigenen Stärken berufen und Ihre Frau stehen.



21IF-R-05

Remote-Impulsreaktion – wir lassen die #ifbw21 reisen...

Team-Event online
[teamgeist.com](https://www.teamgeist.com)

Do 29.07. 18.30 – 20.30

Voraussetzungen: Laptop/ PC und Smartphone – gespielt wird auf MS Teams browserbasiert.

Teilnehmerinnen: 30

Bei der Impulsreaktion erleben wir, wie durch die Mitarbeit jeder Teilnehmerin aus einer kleinen Aktion etwas „Großes Ganzes“ entsteht. Teamwork par excellence steht an der Tagesordnung. Konstruiert die unterschiedlichsten Einzelreaktionen mit Um-die-Ecke-Denken und kreativen Lösungsansätzen und kommuniziert mit den Nachbar-teams, um funktionierende Schnittstellen zu vereinbaren.

Die Teilnehmerinnen werden zunächst in Teams eingeteilt und haben die Aufgabe, aus den unterschiedlichsten (Haushalts-)Materialien verschiedene kurze Abschnitte mit den unterschiedlichsten Kettenreaktionen zu bauen. Die große Herausforderung für alle ist es, die einzelnen Impulse möglichst effektiv auszulösen und sie vor allem reibungslos an das Nachbar-Team

weiterzugeben. Nur so kann eine möglichst unterbrechungsfreie und spektakuläre Kettenreaktion erschaffen werden, die wir filmreif in einem tollen Big Bang enden lassen können.

Vom Netzwerk F.I.T bekommt jede Teilnehmerin noch ein besonderes Giveaway, das in die Kettenreaktionen eingebaut werden muss – und somit wird unsere #ifbw21 durch die Städte reisen...

Ein Team von Teamgeist.com begleitet uns während der Veranstaltung, hilft bei technischen Problemen, gibt Tipps und schneidet am Ende das fertige Filmchen zusammen.

Präsentiert wird das Gesamtergebnis dann am Samstag während der Abschlussrunde.

Rahmenprogramm Freitag, 30.07.

211F-R-06

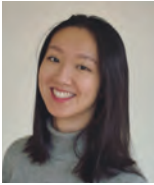
Virtueller Netzwerk- abend "Erfolgreich virtuell netzwerken #im Tech-Sektor"



Virtueller Netz-
werkabend

Henriette Max, M.Sc.

Delivery Hero SE



Jing-Jing Hu, M.Sc.

Klarna

Fr 30.07. 19.00 – 20.30

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerinnen: 50

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Oftmals stützen wir uns beim Einstieg in den Arbeitsmarkt und der Entwicklung unserer professionellen Laufbahn auf erworbene Abschlüsse, berufliche Erfahrungen und berufsrelevante Fähigkeiten. Tatsächlich aber zeigen zahlreiche Studien, dass Netzwerken von zentraler Bedeutung ist, um in der Karriere voranzukommen. Schätzungsweise 60-80 Prozent aller Vakanzen auf dem Arbeitsmarkt werden über private Netzwerke geteilt und erreichen nie die breite Öffentlichkeit. Doch wie gehen wir mit dieser Tatsache in Zeiten des Lockdowns um? Wie gelingt es uns im virtuellen Raum, neue berufliche Kontakte zu knüpfen und positiv auf unser Profil aufmerksam zu machen?

Im Rahmen dieses Netzwerkabends widmen wir uns den konkreten ersten Schritten, die Frauen*, die eine Karriere im IT-Feld anstreben, gehen können, um ihr Netzwerk digital aufzubauen und zielführend zu erweitern. Hierbei gehen wir auf die Herausforderungen beim Online-Netzwerken ein und besprechen Ansätze, die es uns trotz rein virtueller

21IF-R-07

Kinderbetreuung online

Di - Sa

27.07. – 31.07

Voraussetzungen: Rechnerzugang (Laptop, PC, Tablet... mit Kamerafunktion und Mikro), Platz für die Kinder, um zu basteln, tanzen, zaubern sowie Papier, Stifte, Klebeband.....

Alter: ab 4 Jahre

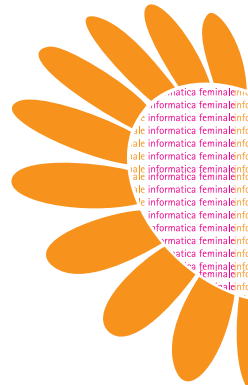
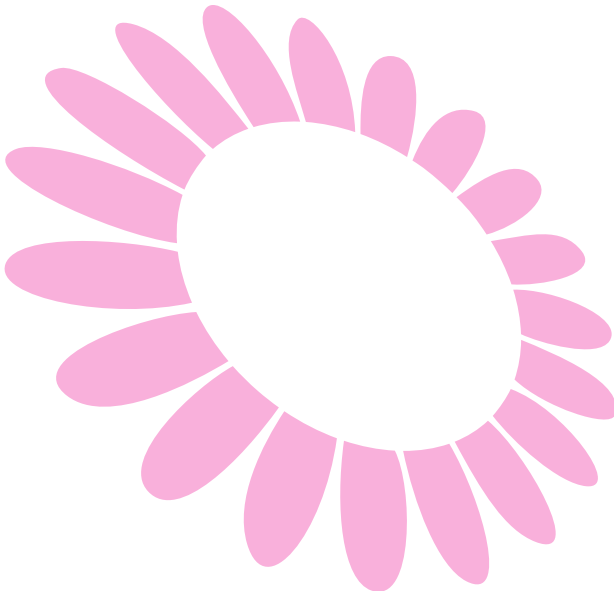
Betreuungszeit: täglich höchstens 2 Stunden

In diesem Jahr können wir während der informatica feminale BW natürlich keine Kinderbetreuung wie gewohnt anbieten. Um die teilnehmenden Mütter allerdings wenigstens zeitweise etwas zu entlasten, bieten wir eine Möglichkeit, das/die Kind/er stundenweise nach Bedarf online zu beschäftigen.

Wie funktioniert das?

- Kinderbetreuung online als Rahmenprogramm punkt buchen
- In das freie Kommentarfeld angeben: Anzahl Kinder, Alter (für uns zur Bedarfsermittlung)
- Ihr werdet dann vom Team Netzwerk F.I.T kontaktiert, um alles Weitere zu besprechen
- Die Kosten belaufen sich auf pauschal 10,00 € pro Kind - hierfür gibt es nach der Veranstaltung eine gesonderte Rechnung
- Ihr erhaltet vor der Veranstaltung einen Zugangscode und dürft aus dem Angebot frei auswählen, welche Beschäftigung für eure Kinder passend ist und auch der Zeitpunkt ist flexibel – je nach Bedarf:

<https://www.kidscircle.de/>



21IF-R-08

Bewegte Pause

Sportsession



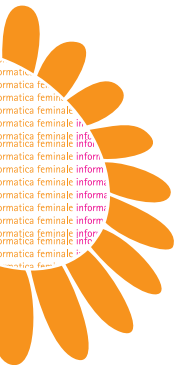
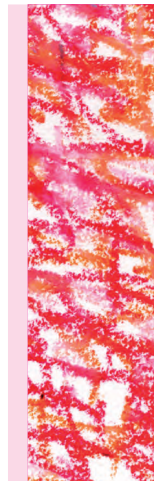
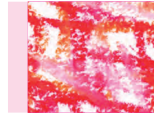
Alice

Hochschule Furtwangen

Eine kleine Auflockerung gefällig?
Die bewegte Pause schafft einen aktiven Ausgleich in den während der informatica feminale BW. Mit kurzen Bewegungseinheiten in den Pausenzeiten soll sowohl die Mobilität als auch die Konzentration gefördert werden. Mit Übungen zur Beweglichkeit, Koordination, Entspannung und vielen mehr ist für jeden etwas dabei. Probieret es aus – ich freue mich auf Euch!

Di 27.07.	08.45 – 8.55 13.45 – 13.55
Mi 28.07.	08.45 – 8.55 13.45 – 13.55
Do 29.07.	08.45 – 08.55 – 13.15 – 13.25
Fr 30.07.	08.45 – 8.55 13.45 – 13.55
Sa 31.07.	08.45 – 08.55 13.45. – 13.55

Voraussetzungen: Keine
Teilnehmerinnen: Unbegrenzt
Credit Point (ECTS): –
Leistung für CP: –



21IF-R-09

Lunch-Meetup mit Sandra Roggow (Digital Media Women) in der digitalen Cafeteria

Gesprächsrunde

Sandra Roggow

Digital Media Women e.V., kitchen-
nerds.de

Fr 30.07. 13.00 – 13.30

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerinnen: Unbegrenzt

Sandra Roggow, ist 2. Vorstandsvorsitzende der Digital Media Women e.V. und Gründerin des Online-Marktplatzes www.kitchennerds.de. Bei den Digital Media Women beschäftigt Sandra Roggow sich intensiv mit den Themen digital Leadership, digitale Transformation und den Chancen, die sich für Frauen im Zuge der Digitalisierung, vor allem auch in der IT bieten. Dafür ist und war sie (u.a. Social Media Week, Unternehmerinnentag der Handelskammer, EqualPayDay, Berliner Erklärung) im Namen der Digital Media Women als Beirätin für verschiedene Bündnisse zum Thema „Digitalisierung“ tätig.

Die studierte Kommunikationswirtin ist seit einem Jahr wieder selbst Studentin im Bereich Wirtschaftsinformatik. Im Lunch-Break stellt sie den gemeinnützigen Verein Digital Media Women e.V. näher vor, und beantwortet sehr gerne Fragen zum Netzwerk und wofür sich die aktiven Frauen der #DMW aus Medien und IT im Ehrenamt einsetzen:

#Tatkräftig: Machen statt schnacken

#Positiv: Dafür statt dagegen

#Wegweisend: Digital Leadership

Eine Anmeldung vorab ist nicht nötig.

21IF-R-10

Lunch-Meetup mit Sarah Berger (Gründerin – Die Biberei) in der digitalen Cafeteria

Gesprächsrunde

Sarah Berger

Die Biberei

Mi 28.07. 13.00 – 13.30

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerinnen: Unbegrenzt

Sarah Berger beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit der Entwicklung von digitalen Produkten und Services. Sie ist die Gründerin und Geschäftsführerin der Biberei. Der Purpose Ihres Unternehmens ist es Unternehmen und Gründer*innen mehr Mut für Digital zu machen.

Zuvor verantwortete sie als Teamleiterin für digitale Produkte die Entwicklung von IoT-basierten Produkten bei Hansgrohe. Zusammen mit ihrem Team war sie dabei für die Konzeption der Produkte, als auch für die Umsetzung in den Bereichen App, Cloud und Embedded Software verantwortlich. Vor ihrer Zeit bei Hansgrohe war sie bei der Daimler AG tätig und hat sich dort mit neuen digitalen Produkten und Geschäftsmodellen im Bereich Vans beschäftigt.

Neben ihrer Leidenschaft für digitale Produkte ist sie Befürworter für neue Leadership-Ansätze und agile Arbeitsmethoden. Sie ist studierte Wirtschaftsinformatikerin und hat einen MBA in Entrepreneurship & Innovation Management.

In diesem Lunchtalk erzählt Sie von ihrem Karriereweg und warum man manchmal einfach ins kalte Wasser springen muss.

Eine Anmeldung vorab ist nicht nötig.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Für die Teilnahme an der informatica feminale Baden-Württemberg ist eine verbindliche Anmeldung über unser Online-Formular unter www.informatica-feminale-bw.de erforderlich.

Zielgruppe informatica feminale Baden-Württemberg

Studentinnen aller Fächer, Hochschularten und Semester, Studieninteressentinnen und Berufstätige:

- Mathe - Informatik - Naturwissenschaft - Technik (MINT), insbesondere Informatik, Medieninformatik, Medientechnik, Wirtschaftsinformatik
- alle, die sich für MINT-Fächer interessieren
- alle, die ein MINT-Studium erwägen

Die Kurse können von allen interessierten Studentinnen und Berufstätigen besucht werden, sofern die jeweiligen Kursbedingungen erfüllt werden. Wenn Sie an Informatik-Inhalten sowie Social Skills Kursen unter Studentinnen und Berufstätigen aus MINT interessiert sind, sind Sie herzlich willkommen. Der Conference Day richtet sich sowohl an die Teilnehmerinnen als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Die Anmeldung ist ab Programmveröffentlichung bis **30.06.2021** möglich (**danach Vergabe Restplätze**).

Der Rechnungsversand erfolgt bei Kursanmeldung durch eine automatisch generierte und versandte E-Mail, die die Rechnungsdaten enthält.

Die Rechnung bestätigt die Kursbuchung und ist sofort nach Rechnungsstellung zu begleichen.

Kurseinteilung

Die Teilnehmerinnenzahl der Kurse ist begrenzt und die Platzvergabe erfolgt nach dem Anmeldezeitpunkt. Die Mindestteilnehmerinnenzahl, um einen Kurs stattfinden zu lassen, liegt bei 5.

Falls die Mindestteilnehmerinnenzahl für den gebuchten Kurs nicht erreicht wird, behält sich das Netzwerk Frauen. Innovation.Technik vor, die Teilnehmerin in einen der Alternativkurse zu buchen, der bei der Anmeldung angegeben wurde.

Teilnahme

Die Teilnahme an den gebuchten Kursen ist nur nach Rechnungsbegleichung möglich!

Die Anwesenheit an allen Terminen ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und den Erhalt der Zertifikate sowie ggf. von Credit Points (ECTS).

Es ist nur der angemeldeten und teilnehmenden Person gestattet, an der Online-Schulung teilzunehmen. Weitere Personen dürfen nicht während des Kurses am Rechner präsent sein.

Der Kurs und das sonstige Programm dürfen nicht aufgezeichnet werden.

Stornierung

Bitte teilen Sie uns eine Stornierung Ihrer Teilnahme umgehend **schriftlich** mit, damit wir die Plätze an andere Interessentinnen vergeben können. Stornierungen direkt auf der Webseite sind erwünscht. Bei Absagen bis zu 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr vollständig zurückerstattet. Bei späterer Stornierung müssen wir die kompletten Teilnahmegebühren einbehalten. **Bitte geben Sie bei einer Stornierung Ihre Bankverbindung an, damit wir bereits gezahlte Gebühren zurückerstatten können.**

Haftung

Die Veranstalterinnen übernehmen keine Haftung für die von den TeilnehmerInnen oder ihren Kindern verursachten Sach- oder Personenschäden. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Programmänderungen

Programmänderungen behalten wir uns vor. Wir können die angegebene Dozentin nicht garantieren und organisieren gegebenenfalls eine Ersatzdozentin. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte unserer Webseite: www.informatica-feminale-bw.de

Teilnahmezertifikate

Nach Erfüllung der besonderen Leistungsanforderungen der jeweiligen Kurse werden Teilnahmezertifikate vom Netzwerk Frauen.Innovation.Technik in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen ausgestellt. Die zusätzlich eventuelle Vergabe von Credit Points (ECTS) richtet sich nach der Ausschreibung im Kursprogramm. **Die Anerkennung der Teilnahmezertifikate sowie der Credit Points erfolgt durch die jeweilige Studiengangsleitung an der Heimathochschule und ist von den Teilnehmerinnen selbstständig zu erbringen. An den meisten Hochschulen wird eine Absprache mit der Studiengangsleitung im Vorfeld der informatica feminine Baden-Württemberg erwünscht.**

Die Anforderungen an die Teilnehmerinnen legen die Dozentinnen im Rahmen des allgemein üblichen Leistungsumfangs fest. Eine Benotung ist nur auf vorherige Anfrage möglich und kann nicht rückwirkend gefordert werden.

Bildrechte/Veröffentlichungen

Das Netzwerk Frauen.Innovation. Technik Baden-Württemberg behält sich das Recht vor, während der Online-Veranstaltung zu fotografieren (Screenshots) oder Personen damit zu beauftragen. Die Teilnehmerinnen erklären ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen ihrer Personen im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Bildnisse zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltungen. Sollte eine Teilnehmerin nicht mit der Veröffentlichung von Screenshots einverstanden sein, auf denen sie zu erkennen ist, bitten wir um schriftliche Mitteilung vor der Veranstaltung per Mail an netzwerk-fit@hs-furtwangen.de

Datenschutz

Die im Online- Anmeldeformular erfassten Daten werden ausschließlich zu organisatorischen Zwecken verwendet. Wir behalten uns vor, die Mailadressen zur Kursvorbereitung an die Dozentinnen zu senden. Sollten Sie das nicht wünschen, bitten wir um eine kurze Information per Mail an netzwerk-fit@hs-furtwangen.de.

Stand Juni 2021

Wissenswertes

Die informatica feminale Baden-Württemberg 2021 wird komplett online durchgeführt. Es gibt in diesem Jahr keine Möglichkeit, vor Ort an einem Kurs teilzunehmen.

Die Eröffnungsveranstaltung mit Keynote am 27. Juli 2021 von 11.45 – 13.00 Uhr ist öffentlich. Alle Teilnehmerinnen und externe „Besucher:innen“ sind gerne willkommen. Die Zugangsmöglichkeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Tagungsunterlagen

Da die informatica feminale Baden-Württemberg 2021 als Online-Veranstaltung stattfinden wird, erhalten alle Teilnehmerinnen vor dem Kurs alle relevanten Informationen per Mail.

Eine Woche vor der Veranstaltung bieten wir einen digitalen CheckIn an. Dort können die Teilnehmerinnen die Plattformen kennenlernen, erfahren mündlich alle relevanten Informationen zur Veranstaltung und können Fragen stellen.

Kinderbetreuung

Eine Kinderbetreuung kann während dieser Veranstaltung nur online durchgeführt werden. Sollten Sie am Kinderbetreuungsangebot interessiert sein, können Sie dies in einem extra

dafür generierten Rahmenprogramm-
punkt buchen.

Unterkünfte für Dozentinnen

Für Dozentinnen, die einen Raum von
uns benötigen, um ihre Kurse online
gut durchführen zu können, stellen wir
Übernachtungsmöglichkeiten zur
Verfügung.

Veranstaltungsort und Öffentlichkeit

2021 findet die informatica feminale
Baden-Württemberg als reine
Online-Veranstaltung statt. Unser
Organisationsbüro befindet sich an der
Hochschule Furtwangen, Uhlandstr. 20,
78054 Villingen-Schwenningen.

Die Teilnehmerinnen nehmen aus-
nahmslos von zuhause oder vom
Arbeitsplatz aus teil. Die genauen
Anforderungen für die einzelnen Kurse
werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt,
bzw. werden über unsere Webseite
www.informatica-feminale-bw.de
kommuniziert.

Für Fragen zum Kurs steht die jeweilige
Dozentin bereits im Vorfeld zur
Verfügung.

Techniksupport

Während der Kurszeiten steht ein
Team für die technische Unterstüt-
zung zur Verfügung. Die Kontaktmög-
lichkeiten werden auf der Webseite
bekannt gegeben.

Rahmenprogrammpunkte

Alle Rahmenprogrammpunkte sind für
die Teilnehmerinnen und Dozentinnen
kostenlos – ausgenommen ist die
Kinderbetreuung. Sobald eine
Teilnehmerin sich für einen kosten-
pflichtigen Kurs angemeldet hat, kann
sie die Rahmenprogrammpunkte auf
unserer Online-Anmeldung dazu
buchen.

Digitale Cafeteria in wonder.me

Die informatica feminale Baden-
Württemberg bietet auch in diesem
Jahr eine digitale Cafeteria in
wonder.me. Sie wird während der
gesamten Veranstaltung für die
Teilnehmerinnen und Dozentinnen
geöffnet sein.

Verpflegung

Da die Veranstaltung komplett online durchgeführt wird, können wir in diesem Jahr keine Rundum-Verpflegung mit anbieten. Die Höhe der Kursgebühren ist davon allerdings nicht betroffen.

LinkedIn Gruppe zur Vernetzung

Für die Vernetzung der Teilnehmerinnen untereinander wurde bei LinkedIn eine private Gruppe eröffnet. Die Teilnehmerinnen erhalten nach der Anmeldung in der Rechnung und Anmeldebestätigung den Link in die LinkedIn Gruppe. Hier können sich die Teilnehmerinnen schon vor Kursbeginn vernetzen und austauschen.

Bewegte Pause

Täglich wird zwei Mal eine 10-minütige Bewegte Pause angeboten. Alice wird mit euch ein paar sportliche Übungen abseits des Schreibtisches durchführen.

Veranstaltungs App

Für die informatica feminale Baden-Württemberg wird es eine Veranstaltungsapp geben. Hier sind alle Kurse und Rahmenprogramm-
punkten mit Link zu den virtuellen Kursräumen einsehbar.

Preise

Für Erwerbstätige*

Halbwochenkurs	240,00 €
Tageskurs	120,00 €

* Teilzeitbeschäftigte bis 50 % Teilzeit erhalten eine 50 % Ermäßigung auf den Preis für Erwerbstätige.

Für Studentinnen und Nichterwerbstätige

Halbwochenkurs	40,00 €
Tageskurs	20,00 €





ist Kulturwissenschaftlerin (Studium in Deutschland, Großbritannien, USA), Moderatorin und Dozentin und leitet in München. Sie war als Online-Redak-



Vererbung von

Frauen in IT

Informatica femminile informa



Informatica femminile

Biografien Dozentinnen 2021

Margot Antabi, B.Sc.

hat Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Furtwangen studiert. Durch ihre Arbeit mit sehr sensiblen Daten, unter anderem an der Polizeidirektion Freiburg, der Universitätsklinik Freiburg i.Br. und dem IAF Fraunhofer Institut für angewandte Festkörperphysik Freiburg i.Br., spezialisierte sie sich auf Qualitätsmanagement, IT-Security, Datenschutz und Datensicherheit. Seit 2011 ist sie zudem selbstständig und als externe Datenschutzbeauftragte und Dozentin für frei[DAT] in Freiburg i.Br. tätig.

Dr. rer. nat. Nadine Berner

Nadine Berner studierte an der Universität Würzburg Physik. An der Universität Potsdam promovierte sie in Theoretischer Physik und entwickelte dabei probabilistische Methoden zur Analyse von Trendwenden in komplexen Klimasignalen. Seitdem arbeitet sie als Research Data Scientist bei der gemeinnützigen Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS gGmbH), in der Abteilung Sicherheitsanalysen, am Forschungszentrum Garching bei München. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich hauptsächlich mit der probabilistischen Modellierung und statistischen Analyse komplexer dynamischer Systeme, um das Verhalten und die Sicherheit von z.B. nuklearen Reaktoranlagen zu

untersuchen. Seit 2020 ist sie gewähltes Vorstandsmitglied des Arbeitskreises für Physik, moderne Informationstechnologie und Künstliche Intelligenz (AKPIK) der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG).

Dr. Tanja Blascheck

Dr. Tanja Blascheck ist Margarete-von-Wrangell-Stipendiatin und arbeitet am Institut für Visualisierung und Interaktive Systeme an der Universität Stuttgart. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Informationsvisualisierung und Visual Analytics mit dem Fokus auf Evaluation, Eye Tracking und Interaktion. Sie interessiert sich für die Erforschung der effektiven Analyse von Eye-Tracking-Daten mit Visualisierungen und die allgegenwärtige Nutzung von Visualisierungen auf neuartigen Display-Technologien wie Smartwatches. Sie wurde 2017 in Informatik an der Universität Stuttgart promoviert und war von November 2017 bis März 2019 Post-Doc-Forscherin bei Aviz, Inria in Frankreich.

Annika Bonk, B.Sc.

Having kicked off my career at SAP in 2016 as dual student for Business Information Technologies focused on Sales and Consulting, I have begun to work in the Analytics & Insights department in Hamburg in October 2019. My job description is to be an



Business Process Consultant for the SAP Analytics Cloud, however, I am eager to learn and have since done much more than consulting. Besides implementing SAC for customers or designing PoCs, I took part in different challenges and projects to learn new technologies mainly focused on data science tools and technologies.

Sima Darabi, Master of Business Informatics hat an der HTW Saarbrücken Informatik und an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) Business Informatics studiert. Sie hat an der Universität des Saarlandes als Softwareentwicklerin in einem E-Learning Projekt gearbeitet, bevor sie als Dozentin für Informatik an die International University in Bruchsal ging. Sie war mehr als drei Jahre am Rechenzentrum der Universität Mannheim als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Seit 2014 ist sie als wissenschaftliche Lehrkraft an der Berufsschule beim SRH Berufsbildungswerk in Neckargemünd tätig und unterrichtet die Informatik-Fächer. Ihr Forschungsinteresse umfasst die digitale Transformation in der beruflichen Bildung.

Dr. Sabine Gillner

Studium der Biologie, Promotion am MPI für biologische Kybernetik, Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für kognitive Neurowissenschaften, 2007 Wechsel in die Industrie: Leitung ServiceDesk ScanPlus (Cloudpionier der Telekom), seit 2012 bei Daimler TSS – Businessanalyst IT Retail. Was kennzeichnet mich sonst noch? Neben der analytischen Profession treibe ich folgende Themen vor mir her: Fail'n'Standup-Night zur Etablierung einer neuen Fehlerkultur im Arbeitsleben, Mindful-break@DaimlerTSS – die neue Art (nicht) zu denken und CSR – Corporate Social Responsibility@TSS.

Mandy Goram, M.Sc.

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe Critical Information Infrastructures am Karlsruher Institut für Technologie. Zuvor war sie am Lehrstuhl für Kooperative Systeme an der FernUniversität in Hagen tätig. Ihr Forschungsinteresse umfasst die Entwicklung rechtskonformer KI-Plattformen und intelligente adaptive personalisierte Assistenzsysteme. Während ihrer Zeit als IT-Beraterin und Leiterin eines Business Intelligence-Teams hat sie in zahlreichen Projekten umfangreiche Erfahrungen in der Analyse, Konzeption, Implementierung, dem Test sowie der Einführung von Softwaresystemen gesammelt und komplexe Systemland-

schaften aufgebaut. Sie verfügt über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Software Engineering, Softwarearchitekturen und Datenmanagement.

Dr. rer. Nat. Alena Janice Hallerbach

Diplom 2006 Medieninformatik an der Universität Ulm. Promotion 2010 bei der Daimler AG in Kooperation mit der Universität Ulm zum Thema „Management von Prozessvarianten“. Seit 2011 bei der Daimler TSS in agilen Softwareentwicklungsprojekten als Product Owner, Project Manager sowie Scrum Master tätig.

Dipl.-Ing. FH Susanna Maria Hepp

ist Diplom- Ingenieurin im Bereich Informatik. Nach dem Abschluss im Jahr 1998 an der Hochschule Esslingen arbeitete sie im dort angegliederten Institut für Software-Engineering STZ/ESIP an der Digitalisierung von kommunalen Diensten der Stadt Esslingen. Seit 2004 ist sie bei der Robert Bosch GmbH tätig u.a. als Teamleiterin für die SW-Entwicklung für Abgasnachbehandlungs-Systeme und Trainerin für SW-Entwicklungsprozesse. Nach drei Jahren als Leiterin einer SW-Entwicklungs-Community für moderne eingebettete Systeme im Geschäftsbereich Powertrain-Solutions arbeitet sie seit Anfang 2019 als DevOps Ingenieurin im Bereich der SW-Entwicklung für autonomes Fahren im Geschäftsbereich Chassis-Systems.

Dipl.-Inf. Ellen Hermens

hat 1993 ihr Informatikstudium an der FH Gießen/Friedberg abgeschlossen. Nach zehn Jahren in der IT wechselte sie ihren Beruf zur Trainerin. Sie schult und coacht seitdem in den Themen Führung, Präsentation und Agile Leadership. Ellen Hermens ist NLP-Trainerin nach PureNLP (TM) von Richard Bandler, lizenziert als Management 3.0-Facilitator und auf dem Weg zum Design Thinking Coach. Seit April 2018 ist sie Agile Coach bei AUSY Technologies Germany AG und bringt so in ihre Trainings auch eigene Erfahrungen aus Projekten der agilen Software-Entwicklung ein. Ellen Hermens verbindet interdisziplinär die verschiedenen Erfahrungen ihrer Laufbahn aus der IT, sowie als Marketing-Spezialistin, Schulungsleiterin für Fach- und Managementthemen und Scrum-Master zu einer einzigartigen Melange in ihren Seminaren.

Jing-Jing Hu, M.Sc.

Jing-Jing Hu ist Softwareentwicklerin bei Klarna. Derzeit arbeitet sie mit ihrem Team an einem neuen Feature für die Klarna App. Sie hat sich das Programmieren selbst beigebracht und durch die strategische Nutzung ihres Netzwerks innerhalb eines halben Jahres den Sprung von Politik zur Softwareentwicklung geschafft. Zuvor war sie mehrere Jahre lang als politische Beraterin bei internationalen Firmen in London und Peking tätig. Jing-Jing hat einen Bachelor in Politik, Philosophie und Wirtschaft von der

University of Manchester und einen Master in Global Governance und Diplomatie von der University of Oxford.

Dr. Irène Kilubi

Dr. Irène Kilubi ist derzeit als Managerin Strategy & Operations bei Deloitte Consulting beschäftigt. Nebenberuflich engagiert Sie sich im Rahmen von Trainertätigkeiten (zertifizierter systemischer Coach, Berater & Trainer), Lehraufträgen und Business Angel Aktivitäten insbesondere in den Bereichen Startup, Digitalisierung und Gründerberatung sowie Themen rund um Kommunikation (berufliche Anlässe) & Entrepreneurship.

Dr. Sabrina Klos

Dr. Sabrina Klos studierte Mathematik an der Technischen Universität Darmstadt. 2019 promovierte sie zum Thema kontextbasierter Entscheidungsfindung in drahtlosen Kommunikationsnetzwerken mittels Methoden der mathematischen Optimierung und des maschinellen Lernens am Institut für Nachrichtentechnik der Technischen Universität Darmstadt. Dort ist sie zurzeit als Postdoktorandin tätig. Im Bereich der Lehre war sie während ihrer Promotion für die Matlab-Übung zur Vorlesung „Kommunikationstechnik 1“ mitverantwortlich. Seit Oktober 2020 ist sie zudem Lehrbeauftragte an der

Hochschule Darmstadt und hat dort die Vorlesung „Mathematik 1 für Bauingenieure“ gehalten.

Dipl.-Ing. agr. Gabriele Koch

Dipl.-Ing. agr. Gabriele Koch, Gesundheitspädagogin (FH). Coach für Berufliche Kompetenzerkennung und -entwicklung, Sicherheit und Souveränität in beruflichen Hochleistungssituationen, Berufswahl und Neuorientierung, Prüfungserfolg. Trainerin / Lehraufträge u.a. für Bundesverband der Dolmetscher BDÜ e.V., Nationaler Telefondolmetschdienst der Schweiz, Universitäten Konstanz und Mainz, TH Köln, ZHAW Winterthur. Mentorin an Universität und HTWG Konstanz, Mitglied im Technologiezentrum Konstanz e.V. und Netzwerk Berufliche Fortbildung Baden-Württemberg.

Birgit Koch-Sickmann

Birgit Koch-Sickmann ist Diplom-Informatikerin und hat 2008 die Firma roMINTa - Technik-, Computer- und Roboter Kurse für Kinder und Jugendliche (www.rominta.de) gegründet. Darüber hinaus leitet sie das Roberta-RegioZentrum Münsterland, in dem unter anderem Fortbildungen für Lehrkräfte und ErzieherInnen angeboten werden. Sie ist ausgebildete Roberta-Coach und Roberta-Teacher im Projekt „Roberta - Lernen mit Robotern“ des Fraunhofer IAIS. Seit 2014 ist Birgit Koch-Sickmann zusätzlich Geschäftsinhaberin des Kinderhofladens Schöppingen (www.kinderhofladen.de).

Carolin Kuchinke, B.A.

Carolin Kuchinke ist Senior User Experience Consultant und berät nationale und internationale Firmen, sowie Bundesministerien in der digitalen Produktgestaltung. Zu ihrer Expertise gehören die Elaborierung und Verprobung von User Experience Konzepten, die Durchführung von Design Sprints und Design Thinking Workshops, sowie die Gestaltung von komplexen Design Systemen und User Interfaces. Sie absolvierte ihr Studium im Intermedia Design an der Hochschule Trier mit den Schwerpunkten in hypermedialen Systemen und audiovisueller Gestaltung. Ein besonderes Augenmerk bei der Produktgestaltung liegt bei ihr auf der Einhaltung der digitalen Barrierefreiheit, die Menschen mit kognitiven oder körperlichen Defiziten ermöglicht, die von ihr gestalteten Produkte umfassend nutzen zu können.

Marion Lammarsch

Studium der Mathematik, Dozentin an der Universität Heidelberg und an der Wilhelm Büchner Hochschule Darmstadt, unterrichtet seit mehr als 20 Jahren unterschiedliche Programmiersprache und Grundlagen des Programmierens

Annika Liebgott, M.Sc.

M.Sc. Annika Liebgott, bis 2016 Studium der Elektrotechnik und Informationstechnik mit Schwerpunkt Signalverarbeitung und Kommunikationssysteme an der Uni Stuttgart. Seit

2016 Promotion auf dem Gebiet maschinelles Lernen für medizinische Bildverarbeitung an der Universität Stuttgart in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Tübingen. Schwerpunkt der Forschung liegt auf dem Einsatz verschiedener maschineller Lernverfahren für unterschiedliche Fragestellung aus dem Bereich der Analyse medizinischer Bilder mit Fokus auf den Vergleich merkmalsbasierter Klassifikationsverfahren mit Deep Learning.

Dipl.-Inf., MBA Janna Lingenfelder

Janna Lingenfelder ist diplomierte Physikerin (Russland), Diplom-Informatikerin (Deutschland) und absolvierte ihr MBA mit Advanced Certificate in Leadership in den USA.

Sie wuchs in Russland auf, wo sie Physik studierte und erste Arbeitserfahrungen als Physikerin und Pädagogin, auch für Erwachsene, sammelte. Nach ihrer Emigration nach Deutschland im Jahre 1996, studierte sie Informatik an der Universität Leipzig. Zwei Jahre verbrachte sie mit ihrer Familie in den USA, wo sie an der US Military Academy in West Point, NY, arbeitete und einen MBA am Marist College, NY, erwarb.

In Deutschland arbeitete sie zunächst bei IBM als Softwareingenieurin in internationalen Softwareentwicklungsprojekten und später als IBM Technical Relations Executive für Standardisierung im IT-Bereich. Unter anderem war sie die IBM-Vertreterin beim DIN und deutsche Delegierte und Expertin in

mehreren nationalen, europäischen und internationalen Standardisierungsgremien, in einer Führungsrolle in einigen davon.

Jetzt ist sie hauptberuflich bei Carl Zeiss Meditec als Head of Interoperability and Data Quality tätig. Außerdem ist sie als Director der OASIS Open Europe Foundation aktiv.

Verhandeln gehört zum Alltag ihres Berufslebens. Nebenberuflich arbeitet sie als freiberufliche Dozentin und Trainerin für Verhandlungsführung.

PD Dr.-Ing. habil. Ruth Marzi

Studium Informatik (Nebenfach Rechtswissenschaften) Univ. Bonn und Univ. of Kansas; Promotion und Habilitation TU Berlin/ langjährige Lehr- und Forschungserfahrungen an verschiedenen Hochschulen in Deutschland, den USA, Japan, Australien und Chile/ Projektleitung in der universitären Forschung und der strategischen Abteilung eines DV-Dienstleistungsunternehmens/ Forschungsschwerpunkte MMI, Verarbeitung gesprochener Sprache und KI/QMF,QMB,QMA/div. Gremienarbeit.

Henrieke Max, M.Sc.

Henrieke Max ist Data Analyst im International Performance Management von Delivery Hero SE. Hier treibt sie die Datenbeschaffung und -auswertung im Bereich der Wettbewerbsanalyse voran. Mit Abschlüssen in den Sozialwissenschaften und der Statistik

von der Jacobs University Bremen und der University of Oxford sammelte sie zunächst Erfahrung in der humanitären Hilfe, gefolgt von Tätigkeiten in der Management-Beratung sowie im Data Science Team der Microsoft To Do App. Während ihres Wechsels von der Beratungsbranche in den Tech-Sektor beschäftigte Henrieke sich intensiv mit dem Aufbau und der Mobilisierung professioneller Netzwerke. Privat interessiert sie sich für Chancengleichheit in der Gestaltung des IT-Arbeitsmarkts, künstliche Intelligenz, Yoga und dunkle Schokolade.

Dr. rer. nat. Svetlana Meissner

Dr. Svetlana Meissner arbeitet seit März 2018 am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Competence Center Foresight, in Karlsruhe. Ihre Arbeitsschwerpunkte dort liegen im Bereich der Erweiterung und Anwendung der Foresight-Methoden für die Analyse von Zukunftsoptionen. Sie gründete Unternehmen zur Optimierung des digitalen Lernens und für Online Unterricht. An den Hochschulen hält sie die Lehraufträge auf den Gebieten wie z.B. System Simulationen, angewandte Methoden der Mathematik, Statistik, Marktforschung, Multikörper Physik. Am Institut für Angewandte Physik der Universität Heidelberg in enger Kooperation mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) absolvierte sie ihre Promotion. Ihr Forschungsschwerpunkt dort lag im Bereich Verfahrensentwicklung

zur digitalen Analyse von 3D-Zellstrukturen und deren Klassifizierung mittels Neuronaler Netze.

Helena Mihaljević ist Professorin für Data Science an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) in Assoziation mit dem Einstein Center Digital Future (ECDF). Die promovierte Mathematikerin forscht in interdisziplinären Projekten, u.a. zum Einsatz von Algorithmen im HR Bereich oder dem Einfluss soziodemographischer Faktoren auf Wissenschaftsnetzwerke.

Alexandra Molodtsova, B.Sc.

Ich studiere aktuell Physik im Master an der Technischen Universität Berlin. Zuvor hatte ich meinen Bachelor an der Universität Heidelberg im Bereich Quanten Dynamics abgeschlossen, wo auch mein erster Berührungspunkt mit SAP stattfand. Parallel zum Studium arbeite ich als Werkstudentin bei SAP im Bereich „Analytics & Insides“ an dem SAP internen Projekt „Innovator Challenge“, einer Lehrveranstaltung zu aktuellen SAP Lösungen. Die Veranstaltung selbst setzt sich aus Elementen eines Hackathon's und einer klassischen Schulung zusammen.

Maria Oelinger

Maria Oelinger ist Diplom-Mathematikerin und IT-Systemanalytikerin bei einer mittelständischen Non-Profit-Organisation. Sie hat am Lehrstuhl für Kooperationssysteme an der Duisburger

Uni und in der Webprogrammierung gearbeitet. Sie hat viel praktische Erfahrungen in Moderation und Präsentation und kennt das agile Mindset gut: aus der Praxis/Wirtschaft, aus dem Studium, auf nationalen und internationalen IT-Konferenzen, in internationalen Forschungsprojekten. Sie schreibt für die Zeitung: <https://zeitung.informatica-feminale.de>

Dr.-Ing. Andrea Ortiz

Dr. Andrea Ortiz studierte Elektrotechnik an der Universidad del Norte in Kolumbien. 2019 promovierte sie zum Thema „Optimization and Learning Approaches for Energy Harvesting Wireless Communication Systems“ am Institut für Nachrichtentechnik der Technischen Universität Darmstadt. Dort ist sie zurzeit als Postdoktorandin tätig.

Im Bereich der Lehre war sie während ihrer Promotion für die Übungen der Vorlesungen "Mobile Communications" und "Communications Technology II" mitverantwortlich. Außerdem hat sie seit Beginn ihrer Promotion fünf Masterarbeiten betreut.

Dipl.-Math. Antonia Reiter

ist Diplom-Mathematikerin mit den Nebenfächern Informatik und Physik. Nach ihrem Abschluss im Jahr 2000 an der Universität Augsburg arbeitete für mehrere Unternehmen im Bereich der SW-Entwicklung für Automotive und Aerospace. Damals implemen-



tierte sie verschiedene Softwaresysteme wie zum Beispiel eines der ersten In-Vehicle-Spracherkennungssysteme für einen deutschen Automobilhersteller. Seit 2007 arbeitet sie für die Robert Bosch GmbH im Bereich Softwareentwicklung, unter anderem in der Werkzeugentwicklung für embedded Multicore- und AUTOSAR-Lösungen. Nach fünf Jahren als Gruppenleiterin wechselte sie 2017 als Chief Expert zum Kompetenzzentrum für Softwareverifikation und Validierung großer Softwaresysteme. Gemeinsam mit vielen Partnern aus der internen Unternehmensforschung über externe Universitäten bis hin zu Start-ups arbeitet sie an Konzepten und Methoden zur Qualitätssicherung und Freigabe vernetzter und autonomer Systeme.

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Anke Scheuber arbeitet aktuell für die AUSY Technologies Germany (vormals PENTASYS) in München. Sie ist seit über 25 Jahren in der IT-Beratung tätig, angefangen hat sie als Entwicklerin und durchlief dann die Rollen Business Analystin, Team Lead und Testmanagerin bis hin zu Product Owner im agilen Umfeld. Eine Ausbildung als Wirtschaftsmediatorin fügt sich nahtlos ein. Hauptschwerpunkte ihrer Tätigkeit sind die Umsetzung agiler Vorgehensweisen inklusive Skalierung in Projekten sowie die Mitarbeiterentwicklung, hier vor allem von Berufsanfängerinnen.

Fenja Schulz, M.Sc.

Having been an SAP consultant in the area of Analytics & Insights for 4 years, I have been part of many IT projects from database development to dashboarding to data science experiments. I joined SAP as a corporate student studying Business & Information Technology. While working I then did my master degree in Data Science part time. Having been on the „front-line“ of real data science projects with customers, there are many stories to tell.

Renate Tokeva Ilieva, M.Sc.

Having started my career as a Consultant in an Analytics Team at SAP 3 years ago, I focused on supporting customers innovating and developing Data Science and Machine Learning scenarios by using cutting edge technologies. Before I've studied Information technology and joined SAP in 2017. My first projects, were developing analytical dashboards for different industries using Machine Learning algorithms. Before working at SAP I've worked as a Design Thinking Coach and Android Wear Developer during my studies. My thesis focused on the subject of smart interface systems and was developed in collaboration with the German Research Center for Artificial Intelligence. For all these years my emphasis still lies on innovation, finding data treasures and helping businesses address challenges today and tomorrow.

Dr.- Ing. Silvia von Stackelberg

arbeitet in einem Scrum Team als Product Owner beim Deutschen Sparkassen Verlag (DSV) Stuttgart und ist begeistert von agilen Arbeitsmethoden. Davor war sie lange im universitären Umfeld und an Forschungseinrichtungen tätig.

Prof. Dr. Katja Wengler

Prof. Dr. Katja Wengler studierte Medizinische Informatik an der Fachhochschule Lausitz und promovierte im Bereich der Bioinformatik an der Universität Mannheim. Nach der Promotion arbeitete sie als Wissenschaftlerin an der University of Hertfordshire, UK, wo sie Software zur Modellierung und Simulation genetischer Netzwerke entwickelte. Seit 2011 ist sie Professorin an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Karlsruhe und unterrichtet Java, Software-Engineering und Data Science im Studiengang Wirtschaftsinformatik.

Elisabeth Wittmann, M.Sc.

promoviert kooperativ an der TU München und OTH Regensburg zur Anwendung verschiedener Transfer-Learning Techniken in der spektralen Analyse. In dieser Promotion verbindet sie Methodiken ihres Masterstudiums „Robotics, Cognition and Intelligence“ (TU München) und ihres Bachelors „Sensorik und Analytik“ (OTH Regensburg). Sie bietet regelmäßig Kurse über Künstliche Intelligenz für Kinder, Jugendliche und Laien an.

Thorina Wolf

Nach einem abgebrochenen Lehramtsstudium wechselte Thorina 2012 in ein duales Studium der Wirtschaftsinformatik. Seitdem war sie in unterschiedlichen Firmen tätig und hat dabei IT-Themen aus verschiedenen Perspektiven bearbeitet. In 2018 wechselte sie dann zu PwC Deutschland und betreut dort SAP-Systeme innerhalb und außerhalb der Cloud. Privat interessiert sich Thorina sehr für Asien, wo sie auch einen Teil ihres Studiums verbracht hat, und setzt sich für einen offeneren und entspannteren Umgang mit dem Berufsleben ein.



Register Lehre informatica femminile Baden-Württemberg 2021

211F - 01 - HW1

Datenschutz und Datensicherheit
- Grundkurs
(Seite 11)

211F - 02 - HW1

Data Analysis Concepts with Python
(english)
(Seite 12)

211F - 03 - HW1

Einstieg in Data Science mit R
(Seite 13)

211F - 04 - HW1

Künstliche Intelligenz für
Nicht-Programmiererinnen
(Seite 14)

211F - 05 - HW1

Automatisierte Trend-Analyse durch
Web-Scraping, Topic Modelling und
NLP
(Seite 15)

211F - 06 - HW1

Sprachverarbeitung -
Verfahren und Anwendungen
(Seite 16)

211F - 07 - HW1

Einführung in maschinelles Lernen
(Seite 17)

211F - 08 - HW1

Design Sprint Workshop: Vom
Problem zum getesteten Prototypen
(Seite 18)

211F - 09 - HW1

App-Entwicklung mit Livecode
(Seite 19)

211F - 10- HW1

Frei sprechen
(Seite 20)

211F - 11 - HW1

Kunst und Wissenschaft der
Verhandlungsführung - Grundkurs
(Seite 21)

211F - 12 - HW1

Grundlegende Konzepte der agilen
Produktentwicklung mit Scrum
(Seite 22)

211F - 20 - HW2

Datenschutz und Datensicherheit
- Aufbaukurs
(Seite 23)

211F - 21 - HW2

Machine Learning - Advanced Data
Analysis Concepts with Python
(english)
(Seite 24)

21IF - 22 - HW2

Objektorientierte Programmierung
mit Java
(Seite 26)

21IF - 23 - HW2

Datenmanagement und
Datenbankentwicklung –
Für Anfängerinnen
(Seite 27)

21IF - 24 - HW2

Introduction to Reinforcement
Learning with MATLAB (english)
(Seite 28)

21IF - 25 - HW2

Visualisierung mit D3.js
(Seite 29)

21IF - 26 - HW2

Code Camp im Bereich
autonomes Fahren
(Seite 30)

21IF - 27 - HW2

Haustier-Roboter bauen mit einem
Microcontroller
(Seite 31)

21IF - 28 - HW2

Agile Leadership Practices
(Seite 32)

21IF - 29 - HW2

Kunst und Wissenschaft der
Verhandlungsführung – Aufbaukurs
(Seite 33)

21IF - 30 - HW2

The Art of the Elevator Pitch:
Produkt- und Selbstmarketing
(Seite 34)

21IF - 40 – Fr T

Finding your passion in Data Science
– Grundkurs
(Seite 36)

21IF - 41 – Fr T

Ersetzen: Genetische Algorithmen –
Grundlagen und Nutzung in der IT
Mobilität
(Seite 37)

21IF - 42 –Sa T

Requirements Engineering in agilen
Projekten
(Seite 38)

21IF - 43 –Sa T

Finding your passion in Data Science
– Aufbaukurs
(Seite 40)

Register Rahmenprogramm informatica femminile Baden-Württemberg 2021

21IF-R-01

Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Dozentinnen in der digitalen Cafeteria (Seite 71)

21IF-R-02

Workshop: F*ckup Night meets Informatica Feminale BW (Seite 72)

21IF-R-03

Gemeinsam online Kochen – Ayurvedische Ernährung (Seite 73)

21IF-R-04

Workshop: So führen Frauen in 2021 (Seite 74)

21IF-R-05

Remote-Impulsreaktion – wir lassen die #ifbw21 reisen... (Seite 75)

21IF-R-06

Virtueller Netzwerkabend (Seite 76)

21IF-R-07

Ganze Woche:
Online-Kinderbetreuung (Seite 78)

21IF-R-08

Bewegte Pause (Seite 79)

21IF-R-09

Lunch-Meetup mit Sandra Roggow (Digital Media Women) in der digitalen Cafeteria (Seite 80)

21IF-R-10

Lunch-Meetup mit Sarah Berger (Gründerin – Die Biberei) in der digitalen Cafeteria (Seite 81)

Register Career Day informatica femminile Baden-Württemberg 2021

21IF-CD-01

Deutsche Bahn - „Alle einsteigen, bitte!“ - Karriere bei der DB
(Seite 48)

21IF-CD-02

Sciencers - Data Science & Engineering im Projekt-Geschäft - Einblick in den Arbeitsalltag am Beispiel von Predictive Maintenance von Windkraftanlagen bei EnBW
(Seite 49)

21IF-CD-03

Valantic GmbH - Frauen in der IT Branche - na klar!
(Seite 51)

21IF-CD-04

Robert Bosch GmbH - Folge deinem inneren Kompass & gestalte deinen Karriereweg
(Seite 52)

21IF-CD-05

thingsTHINKING GmbH - Wie man mit KI die Welt ein bisschen fairer machen kann
(Seite 54)

21IF-CD-06

mindsquare - Dein digitaler Berufseinstieg - überzeuge im Vorstellungsgespräch und in einem digitalen Onboarding
(Seite 56)

21IF-CD-07

STATWORX GmbH - Data Story Telling in R
(Seite 57)



Das Netzwerk Frauen.Innovation. Technik (F.I.T) Baden-Württemberg besteht seit Februar 2001.

Es wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert und ist an der Hochschule Furtwangen (HFU) am Campus Schwenningen, Fakultät Mechanical and Medical Engineering angesiedelt.

Ziele des Netzwerks F.I.T sind:

Die Förderung der Karriere von angehenden Informatikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen. Unterstützung von Studentinnen der Informatik und Ingenieurwissenschaften durch fachliche Zusatzangebote.

Unser Beitrag:

Wir tragen durch verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Natur- und Ingenieurwissenschaften bei.

informatica femminile Baden-Württemberg - die Sommerhochschule für Studentinnen der **Informatik** und **Informationswissenschaften** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Technischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Hochschule Furtwangen ausgerichtet.

Weitere Informationen:
www.informatica-feminale-bw.de



meccanica femminile - die Frühjahrshochschule für Studentinnen des **Maschinenbaus**, der **Elektrotechnik** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Universität Stuttgart (Campus Vaihingen) und der Hochschule Furtwangen (Campus Schwenningen) ausgerichtet.

Weitere Informationen:
www.meccanica-feminale.de



Scientifica – Portal für Frauen in Wissenschaft und Technik Baden-Württemberg – bietet vielfältige Informationen für MINT-Studentinnen und Wissenschaftlerinnen und alle, die es werden wollen: Veranstaltungen, Stellenangebote, Stipendien, Netzwerke, Mentoring, Kursangebote und vieles mehr.

Internetadresse:
www.scientifica.de



Unsere Maßnahmen tragen zur Landesinitiative "Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung!" bei.

Wenn Sie **weitere Informationen zum Call for lectures oder zum Anmeldebeginn** von *meccanica/informatica feminale Baden-Württemberg* möchten, **abonnieren Sie unseren Newsletter auf scientifica.**

Weitere Informationen finden Sie auf der Veranstaltungswebseite.

Vertreterinnen und Vertreter, die sich für eine Teilnahme Ihres Unternehmens an der *meccanica oder informatica feminale Baden-Württemberg* interessieren, wenden sich bitte an die Veranstaltungsorganisatorin.

Unsere Social Media Kanäle:
www.facebook.com/scientificaBW
[www.twitter.com/scientificaBW](https://twitter.com/scientificaBW)
www.instagram.com/scientifica_ladies
www.linkedin.com/company/scientificabw



<https://www.facebook.com/scientificaBW/>

Wanderausstellung Patente Frauen - Rollup-Exponate zu weiblichen Erfinderinnen: Die Foto-Dokumentation 'Patente Frauen' stellt eine Hommage an diejenigen Frauen dar, deren Erfindergeist besonders bemerkenswert ist und deren Erfindungen bis in die heutige Zeit hinein relevant sind. Die Exponate sind als Rollups konzipiert und können deswegen hervorragend als Rahmenprogramm zu Veranstaltungen im Gender- und Diversity-Umfeld angemietet und eingesetzt werden. Es ist seit 2018 auch eine englische Version verfügbar.

Weitere Informationen, Liste der Exponate sowie Ausleihgebühren:
www.patente-frauen.de



Sponsoren 2021

Wir danken recht herzlich unserem Silbersponsoren!



Daimler TSS

Wir danken recht herzlich unseren weiteren Sponsoren!



Kooperationen 2021



Impressum



Ein Projekt des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



Postanschrift:

Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Baden-Württemberg
Jakob-Kienzle-Straße 17
D-78054 Villingen-Schwenningen

Telefon +49 (0) 7720 / 307 – 4536
informatica@hs-furtwangen.de
www.informatica-feminale-bw.de

Team

Susanne Köcher, M.Sc.
(Veranstaltungsleitung)
Sandra Klatt, Dipl.-Ing.
Aline Fuß, M.A.
Andrea Pflug
Barbara Zimmermann

Veranstaltungsort

Hochschule Furtwangen
Online-Veranstaltung

Gestaltung

Büro für Gestaltung Straub
Dipl. Designerin Tina-Marie Straub
Hüfingen, 0771-5146



Stand: Juni 2021



GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK

WWW.GI.DE

SHIFT HAPPENS!

DIGITALISIERUNG VERÄNDERUNG BRINGT

UND DU WILLST SIE GESTALTEN?

Ein *Bug Fix* hilft Dir mehr als Insektenspray
und eine API ist für Dich kein Schulabschluss?
Tensorflow ist für Dich kein Elektro-Club und
Python kennst Du nicht nur aus dem Zoo?

DANN BIST DU RICHTIG BEI UNS!

**WERDE JETZT
GI-MITGLIED!**

Die Gesellschaft für Informatik ist ein Zusammenschluss aus 20.000 Informatikerinnen und Informatikern. Egal, ob in der Schule, in der Ausbildung oder im Studium: Bei uns gewinnst Du neue Perspektiven auf die Informatik, baust ein Netzwerk außerhalb Deines Alltags auf und kannst von den Tipps und Tricks anderer profitieren! **Kostenlose Mitgliedschaft für Studierende & Azubis.**

www.junge.gi.de



Frauen und Technik!

Mieten Sie die Wanderausstellung

Patente Frauen

Exponate zum Thema Frauen, Innovation und Technik

Wahlweise mit Impulsvortrag und Führung

Kontakt:

Dipl.-Ing. Sandra Klatt

Netzwerk Frauen.Innovation.Technik

Hochschule Furtwangen

Jakob-Kienzle-Straße 17

78054 Villingen-Schwenningen

Tel. 07720 307 4260

netzwerk-fit@hs-furtwangen.de

www.patente-frauen.de

Realisiert durch:


MARKKOM
Agentur für Kommunikation.


grömminger
KONZEPTION

Wir danken recht herzlich der freundlichen Unterstützung von:

TRUMPF


DAIMLER

AESCULAP®